

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2
2. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	81
3. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	182
4. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	245
5. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität	328
6. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	388
7. Richtlinien des Präsidiums für die Verleihung der akademischen Bezeichnung außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ gemäß § 26 HHG	458
8. Satzung über die Gewährung einer Professur auf Lebenszeit an der Universität Kassel im „TenureTrack-Verfahren	461

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung - Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Maike Wiemer

E-Mail: MaikeWiemer@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 582) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/2017 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 2658),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 582).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Architektur kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)

- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [60 Credits]

A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften [12 Credits]

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6

B Studienfeld Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung [6 Credits]

Modultitel	Credits
Künstlerische Grundlagen	6

C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik [12 Credits]

Modultitel	Credits
Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)	6
Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)	9
Skelettbau (Konstr. Grundlagen III)	9
Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten	3
Bauwirtschaft und Baudurchführung / Grundlagen des öffentlichen Baurechts	6

D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen [30 Credits]

Modultitel	Credits
Grundlagen des Entwerfens	3
Gebäudelehre - Grundlagen Funktionsbausteine	3
Städtebau / Stadtumbau	3

b) Wahlpflichtmodule [18 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur)	18
Verpflichtend zu belegende Module:	Darin enthalten:
<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Studienfeld A - Allgemeine Wissenschaften 	mindestens 6 Credits
<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik 	mindestens 6 Credits
<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen Mindestens eine, maximal zwei Studienarbeiten mit jeweils 6 Credits. 	mindestens 6 Credits
Die Studienfelder A, C oder D können auch im Rahmen der Studienarbeit im	

Praxisprojektmodul nachgewiesen werden.	
-----------------------------------------	--

c) Studienleistungsmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt	12
Praxisprojekt (BPS)	30

b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12
Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und /oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 36 Credits.

(3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit	6

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische (§ 6 Abs. 1 lit. a) und § 6 Abs. 1 lit. b)) ¹	Lehre	35 %
Einführungsstudio		5 %
Einführungsprojekt		5 %
Projektmodule (WP)		45 %
Praxisprojekt (BPS)		5 %
Bachelorarbeit		5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

¹ Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

§ 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Architektur mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

§ 11 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (6 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Künstlerische Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul in A und L, Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an den Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu fachspezifischen ‚Phänomenen‘ der Naturwissenschaft, Technik, und Konstruktion sowie deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.</p> <p>Sie kennen die elementaren physikalischen Vorgänge, die für die Funktion eines Gebäudes, - Schaffung von Komfort und Schutz gegen Witterungseinflüsse, - bedeutsam sind. Sie verstehen die strukturellen und bau- und anlagentechnischen Zusammenhänge im Hinblick auf die Baugestaltung und kennen die Grundlagen des Lastabtrages in Bauwerken und ihre Implikationen für die Gestaltung.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <p>Ein grundlegendes Abstraktionsvermögen von realen Aspekten der Baukonstruktion zu den bauphysikalischen und tragwerktechnischen Prinzipien und Phänomenen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Hörsaalübungen Tragkonstruktion, i.d.R. erfolgreiche Abgabe von 4 von 6 Hörsaalübungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Klausur als Teilmodulprüfungen Bauphysik/TGA (50%) und Tragkonstruktion (50%), zum Teil im Antwort-Wahlverfahren
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Massivbauweise‘. Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Bauphysik kennengelernt.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Massivbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzufertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Massivbau) • Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (I.d.R. CAD) im Massivbau • Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Massivbau • Arbeitsmethodik zur Erstellung von bauphysikalischen Nachweisen: Mindestwärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Bauphysik) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Bauphysik)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:105 h Eigenstudium:165 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, I.d.R. 5 von 7)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	<p>Bericht, bestehend aus:</p> <p>a) ‚Konstruktive Übung‘, zeichnerische Ausarbeitung und Modell (Baukonstruktion)</p> <p>b) Hausarbeit (Bauphysik)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ (Baukonstruktion) mit</p>

	einem Anteil von 70% (davon 30% Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung), b) Teilmodul Hausarbeit (Bauphysik) mit einem Anteil von 30 % Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.
Anzahl Credits für das Modul	9

Modulname	Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Skelettbauweise‘.</p> <p>Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Tragkonstruktion kennengelernt.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Skelettbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzufertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Skelettbau). • Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (i.d.R. CAD) im Skelettbau • Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Skelettbau
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Tragkonstruktion) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Tragkonstruktion)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 105 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	<p>Baukonstruktion:</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, i.d.R. 5 von 7)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Einstiegsexperiment und Zwischentestat im Rahmen der ‚Konstruktiven Übung‘)</p> <p>Tragkonstruktion:</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (bestandene Übungen: Tragwerksanalyse, Tragwerksentwurf und Tragwerksdetaillierung)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht, bestehend aus: a) ‚Konstruktive Übung‘, Zeichnerische Ausarbeitung und Mo-

	<p>dell(Baukonstruktion)</p> <p>b) Bericht (Tragkonstruktion)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ Baukonstruktion mit einem Anteil von 70% (davon 30%Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung),</p> <p>b) Teilmodulprüfung Bericht Tragkonstruktion mit einem Anteil von 30% (davon 10% Tragwerksanalyse, 40% Tragwerksentwurf, 50% Tragwerksdetaillierung)</p> <p>Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	9

Modulname	Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den physikalischen Grundlagen und Anforderungen der technischen Anlagen zur Ver- und Entsorgung eines Gebäudes sowie zur Schaffung des für die jeweilige Nutzungssituation erforderlichen Komforts. Sie kennen die planungsrelevanten Faktoren und deren Auswirkungen auf den architektonischen Entwurf.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (mit einem Aufgabenanteil im Antwort-Wahl-Verfahren)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen Baurechts
Art des Moduls	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Sektor des Bau-Projektmanagements und der rechtlichen Rahmenbedingungen am Bau.</p> <p>Sie haben ihrem Studienstand angemessene Kenntnisse derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet werden und besitzen ein Grundverständnis zur Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Praxiserfordernisse der Tätigkeit im Entwurf, in der Realisierungsplanung und in der Bauabwicklung auf dem Gebiet der Projektorganisation einzuschätzen. Sie beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des öffentlichen Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) im Überblick und sind auf den praktischen Umgang mit dem jeweiligen Instrumentarium (z.B. Bebauungsplan; Baugenehmigung) vorbereitet. Darüber hinaus verfügen sie über die spezifischen methodischen Grundlagen, insbesondere das Arbeiten mit einschlägigen Quellen (Gesetz, untergesetzliche Regelungen, Gerichtsentscheidungen, Kommentare, Fachliteratur etc.).</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Bauwirtschaft und Baudurchführung: Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Grundlagen des Baurechts: Vorlesung + Übung (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur mit zwei eigenständigen Teilen (Teilprüfungsleistungen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Grundlagen des Entwerfens
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung und Wertung von Entwurfsprozessen. Sie erweitern die im Einführungsstudio und Einführungsprojekt erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen im konzeptionellen Entwerfen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio E-1.0-01
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche Ausarbeitung zu wechselnden Themen und Aufgabenstellungen als Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine
Art des Moduls	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand von bestimmenden Programmbausteinen • Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt, • Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen • Grundlagen für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Städtebau / Stadtumbau
Art des Moduls	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über ein allgemeines Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau. Sie haben Grundkenntnisse über aktuelle Aufgaben und Handlungsfelder des Städtebaus und der Stadtplanung. Sie haben die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
Anzahl Credits für das Modul	3

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Propädeutikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierende haben die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung einfacher Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Bildende Kunst
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Bildenden Kunst.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden und Techniken der künstlerischen Praxis zu verstehen und anzuwenden • den Wechsel zwischen Aktion und Reflektion, Produktion und Rezeption zu verstehen und anzuwenden • dem eigenen Interesse auf den Grund zu gehen und als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit zu verstehen und zu nutzen • die Dynamik eines ergebnisoffenen künstlerischen Prozesses zu verstehen und zu nutzen • die Angemessenheit der eingesetzten künstlerischen Mittel und Methoden zu beurteilen <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken zu verstehen und anzuwenden • eine angemessene Wahl der Gestaltungs- und Darstellungsmittel vorzunehmen und anzuwenden • ästhetische Qualitäten zu erkennen, zu benennen und darüber zu sprechen • eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept prägnant visuell zu kommunizieren <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Art des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. • das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden • einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	<p>6</p> <p>kann auch aus 2x3 Credits bestehen</p>

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3Credits bestehen

Modulname	Gebäudestruktur, Konstruktion und Gestalt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um strukturellen und bautechnischen Problemen im Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung und die damit korrespondierenden entwurflichen und planungsbezogenen Aspekte zu verstehen und diese kritisch zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Architektur und Technische Gebäudeausrüstung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben sich an einem gegebenen Entwurf mit der Planung der technischen Anlagen und deren gestalterischer Integration auseinandergesetzt. Neben der Vertiefung und Verfestigung der Grundlagenkenntnisse zur Technischen Gebäudeausrüstung, lernen die Studierenden dadurch in besonderer Weise die Inhalte und Prozesse einer integralen Planung kennen. Diese umfasst Kreativität aber auch ein Verständnis für andere Fachdisziplinen. Damit erlangen die Studierenden wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit. Energieeffiziente Anlagentechnik und erneuerbare Energien gewinnen aufgrund des Klimaschutzes und der Ressourcenverknappung weiter an Bedeutung und prägen zunehmend die Gestalt von Gebäuden. Eine Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Gestaltungseinflüssen der Gebäudetechnik ist daher unausweichlich.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Zwei Zwischenpräsentationen des Arbeitsstandes)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Bauphysik - Bauschäden und energetische Sanierung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Wissen sowohl für die Sanierung aus energetischen Beweggründen als auch auf dem Gebiet der Bauschadensbeurteilung und –beseitigung, welches die wesentliche Grundlage für eigenverantwortliches Planen und Bauen darstellt. Studierende sind in der Lage, Bauschäden zu erkennen, ihre Ursache und Wirkung einzuordnen und Maßnahmen für die Sanierung zu planen bzw. Vor- und Nachteile von Sanierungsvarianten vergleichend zu bewerten. Sie können die bauphysikalische und energetische Qualität von Bestandsbauten analysieren und beurteilen und auf der Basis Modernisierungsmaßnahmen erarbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Real und Digital
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verstehen und begreifen Architektur als eine räumliche Struktur, die immer dreidimensional ist und allenfalls zweidimensional dargestellt werden kann. Sie verfügen über Entwurfskompetenz und Fertigkeiten im Kontext des dreidimensionalen Entwerfens.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Ökonomische Grundlagen des Bau- und Planungsprozess
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Bauwirtschaft und Projektentwicklung und deren Anwendung im Leistungsbild von Architekten und Ingenieuren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen der Baukonstruktion. Sie beherrschen die grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion/ Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes integriertes Wissen und Verstehen der theoretischen Hintergründe und der Methoden der digitalen Entwurfstechniken im Entwurfs-, Konstruktions- und Fabrikationsprozess. Sie sind in der Lage, die Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein elementares Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand.</p> <p>Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerken und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut.</p> <p>Sie sind in der Lage Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar + Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Bis ins Detail
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine ausführungsbereite Lösung auf der Basis eines einfachen architektonischen Entwurfes zu erarbeiten und diese darzustellen. Sie verfügen über elementare ästhetische Kriterien und technisches Wissen, welche zur Ausbildung konzeptioneller, architektonischer Details benötigt werden und können diese am Beispiel anwenden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung und verfügen über Basiskenntnisse zu den Methoden der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Darstellungskompetenz für technische Zeichnungen, Sozial- und Methodenkompetenzen für die Erarbeitung einer Lösung im Team</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Darstellung und Präsentation eines ausgearbeiteten Entwurfes in Zeichnungen und Modellen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Teilmodul Bauphysik: Die Studierenden sind, aufbauend auf die Grundlagen der Bauphysik, in der Lage, die einschlägigen Prinzipien und Methoden anzuwenden und selbstständig auf dem Gebiet des energieeffizienten Planens und Bauens bestehende sowie neue Gebäudekonzepte zu bewerten. Insbesondere hinsichtlich der Beurteilung von zu errichtenden Gebäuden haben die Studierenden Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.</p> <p>Teilmodul Technische Gebäudeausrüstung: Die Studierenden kennen, aufbauend auf die Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung, die Möglichkeiten und die sinnvollen Einsatzrandbedingungen von innovativen, energieeffizienten Techniken zur Heizung und Warmwasserbereitung sowie zur Belüftung von Gebäuden. Sie können eigene Anlagenkonzepte insbesondere für den Neubau erstellen und diese energetisch und ökonomisch bewerten. Sie verfügen über Wissen zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit • Organisationskompetenz • Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nutzungsplanung - Gebäudeplanung - Objektplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweitertes Basiswissen und Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie, Training in der Übersetzung räumlicher Anforderungen in eine räumliche Gestalt, Fähigkeit in Argumentation und Präsentation
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Städtebauliche und architektonische Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Gebäudelehre – Grundlagen Gebäudetypologien
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand beispielhaft ausgewählter Gebäudetypologien wie Wohnungsbau, Arbeitsstätten, Kultur- und Bildungsbauten, • Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt, • Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen, • Eine Grundlage für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Baulicher Brandschutz & Barrierefreies Bauen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein Basiswissen in den Themen baulicher Brandschutz und Barrierefreies Bauen, ein Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten eine Grundlage für die eigenständige Wissenserweiterung und zur Anwendung auf die eigene Entwurfsarbeit.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht, bestehend aus: a) Dokumentation Übungsaufgabe Baulicher Brandschutz b) Dokumentation Übungsaufgabe Barrierefreies Bauen Die Endnote wird wie folgt berechnet: a) Teilmodulprüfung 50% b) Teilmodulprüfung 50% Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Planungsaufgaben in der Architektur
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern in der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken in der Architektur.</p> <p>Sie haben exemplarisch ein Verständnis entwickelt für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung. Sie verstehen die Notwendigkeit, Planungen in den verschiedenen Planungsebenen auf entsprechende Anforderungen und Maßstäbe zu beziehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

EINFÜHRUNG ENTWURF/ PRAXISPROJEKT PFLICHTMODULE

Modulname	Einführungsstudio
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwerflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt + Exkursion (10 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	<p>3-5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3-5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15-40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Einführungsprojekt Architektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und haben die Befähigung erlangt sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten. Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Teamfähigkeit, Weiterführende Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz (digitale Darstellungsmethoden CAD 2d).
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (3-5 Kurzpräsentationen) sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen des Kurses „Einführung in CAD (2d)“
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Praxisprojekt (BPS) Architektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können erlerntes Wissen anwenden sowie Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen und haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld bekommen sowie Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten.</p> <p>Die Studierenden haben insbesondere die Leistungsphasen 1-9 der HOAI kennen gelernt. In der Praxisphase bearbeiten sie einzelne Projekte und begleiten den Praxisgeber bei seiner Arbeit. Dabei nehmen sie an Sitzungen, Baustellenterminen und Präsentationen teil. Der Praxisgeber erläutert begleitend die jeweiligen Arbeitsschritte. Am Ende der Praxisphase verfügen die Studierenden auch über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Architektin/des Architekten sowie ihre/ seine Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Arbeit in der jeweiligen Praxisstelle wird durch die hochschulseitige, wissenschaftliche Begleitung ergänzt und reflektiert. Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A-D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Methodenkompetenz, • systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten). • Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit • Kooperations- und Teamfähigkeit, • Zeitmanagement, • Karriereplanung, • Selbstpräsentation, • Analyse der eigenen Stärken und Schwächen • Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte,

	<ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m. • Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS)+ Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.1-01 bis PRO-1.1-04 oder PRO-1.0-01) sowie erfolgreiche Teilnahme an mindestens fünf aus folgenden Pflichtmodulen:</p> <p>Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt Künstlerische Grundlagen Phänomene (Konstruktive Grundlagen I) Grundlagen des Entwerfens Massivbau (Konstruktive Grundlagen II) Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine Städtebau/ Stadtumbau Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III) Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen Baurechts</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h</p> <p>Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h</p> <p>90 h Schlüsselkompetenzerwerb sind integriert.</p>
Studienleistungen	<p>Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit und Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen bestanden Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen am Stück, absolviert werden.</p>
Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung: Bericht (Studienarbeit) und b) Mündliche Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil) Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
Anzahl Credits für das Modul	30

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Konstruktions- und technikorientiertes Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die strukturellen und bautechnischen Aspekte zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, unter besonderer Berücksichtigung der konstruktiven und technischen Erfordernisse.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären, • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren <p>und diesen im Entwurfsprozess weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen Funktion, Konstruktion und Gestalt und die funktionale und gestalterische Relevanz der Baukonstruktion in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen, • die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik), im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>

Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die menschlichen Bedürfnisse und Maßstäbe sowie die Gebäudetypologie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der nutzungs- und gebrauchbezogenen Erfordernisse und der soziokulturellen Dimension.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <p>eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</p> <p>ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess zu konkretisieren und auszuarbeiten,</p> <p>den Zusammenhang zwischen Nutzungsanforderungen, Raumbildung und Gestalt und die funktionale und gestalterische Relevanz der Zweckmäßigkeit in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen</p> <p>die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabebenen darzustellen und zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Städtebauliches Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich des Städtebaus und der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die städtebaulichen Aspekte und den städtebaulichen Kontext zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und zu konkretisieren und auszuarbeiten • den Zusammenhang zwischen Gebäuden und ihrem Umfeld, sowie die funktionale und gestalterische Relevanz der städtebaulichen Einbindung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen • die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau) integrativ anwenden und weiterentwickeln.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf digitale, künstlerische und/oder experimentelle Entwurfsmethoden zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse der Entwurfsmethodik.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • den Zusammenhang zwischen digitaler, experimenteller und/oder künstlerischer Entwurfsmethode und Ergebnis, sowie die Relevanz der unterschiedlichen Techniken der Formfindung und -generierung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen • die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabebenen darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>

Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs-und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

BACHELORARBEIT

Modulname	Bachelorarbeit im Studiengang Architektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit am anwendungsbezogenen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete künstlerische, planungsmethodische und wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zur Entwicklung von Problemlösungs- und Planungs-/ Entwurfskonzepten einzusetzen und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit zu dokumentieren. Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Darstellungskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
Anzahl Credits für das Modul	6

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 589) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/17 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 2850),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 589).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.
- (3) Das Studium im konsekutiven Masterstudiengang Architektur kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer
 - a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Architektur der Universität Kassel bestanden hat oder
 - b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Architektur mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.

(2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12
Instrumente, Verfahren und Technik	Baukonstruktionen und Tragkonstruktionen im Massiv- und Skelettbau, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, Bauwirtschaft, Bau- und Planungsrecht	18
Planungsgegenstände und Planungsebenen	Gebäudelehre und Städtebau	6
Entwurf/Planung	Projekte mit baulich-räumlichem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Architektur, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

DR Design Research

UPB Umweltbewusstes Planen und Bauen (Sustainable Design and Building)
 BW Bauwirtschaft (Construction Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Städtebau (ST)	12
ST – A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST – S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST – L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Design Research (DR)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Design Research (DR)	12
Vertiefungsseminar Design Research (DR)	6
Recherchestudio Design Research (DR)	6
Spezielle Trackkonstruktionen	6

Die Mastervertiefung Design Research wird mit den inhaltlichen Schwerpunkten Architekturtheorie, Bau Kunst Erfinden, Baukonstruktion, Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken sowie Gebäudelehre angeboten.

c) Mastervertiefung Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)	12
Parameter der Nachhaltigkeit	6
Energiedesign und Architektur	6
Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen	6

d) Mastervertiefung Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)	12
AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA I und II)	6
Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten	6
Baukosten und Wertermittlung	3
Projekt- und Bauleitung für Baumanager	3

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [12 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6
Architekturtheorie	6

b) Wahlpflichtmodule [18 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur), davon maximal eine Studienarbeit mit 6 Credits	18

c) Studienleistungsmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12
Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

§ 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung ¹	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (§ 8 Abs. 1 lit. a) und § 8 Abs. 1 lit. b)) ²	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium ³	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

¹ Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

² Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

³ Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

§ 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Architektur mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen.

Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb

der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(8) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastervertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

§ 12 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen • strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen • Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Architekturtheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweitertes architekturtheoretisches Wissen. Sie sind methodisch und fachlich in der Lage, architekturtheoretische Fragestellungen eigenständig zu reflektieren und zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Vorlesung: Schriftlicher Leistungsnachweis (Vorlesungsmitschrift) Seminar: Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation (Referat)) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <p>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</p> <p>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</p> <p>mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</p> <p>den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage, Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Sie sind darüber hinaus grundsätzlich zur wissenschaftlich fundierten Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion befähigt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 30 h</p> <p>Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Propädeutikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierende haben die weiterführenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung komplexer Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 30 h</p> <p>Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Parameter der Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen. Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung als Teilmodulprüfungen in „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische und soziokulturelle Aspekte“ Bewertung zu je 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwurfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Künstlerische Theorie und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Sie sind fähig, künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und selber praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> sich fundierte Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten eigenständig zu erarbeiten, anzuwenden und zu kombinieren fachspezifische Informationsquellen eigenständig zu erschließen und anzuwenden das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis vertieft anzuwenden und zu kombinieren komplexe Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50%, Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und Differenzierung. Sie sind fähig, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage spezifische Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken fundiert anzuwenden und zu kombinieren die Angemessenheit der eingesetzten Darstellungsmethoden & Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren mit ihrem Methodenrepertoire komplexe künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu bearbeiten und darzustellen</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz Darstellungstechniken</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Bildende Kunst
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwurfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <p>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</p> <p>gebauter und natürlicher Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</p> <p>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</p> <p>sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</p> <p>mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</p> <p>den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Bauwirtschaftliche Vortragsreihe
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und im Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein breites Verständnis und Wissen über ausgewählte aktuelle Themen der Bauwirtschaft.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Organisation, Zeit, Kosten, Qualitäten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Handlungsbereichen des Baumanagements.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen zur Erstellung eines Bauzeitenplanes)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (EDV gestützte Erstellung eines Bauzeitenplanes)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Büro- und Betriebsorganisation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Büro- und Betriebsorganisation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung einer Honorarberechnung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Immobilienwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Immobilienwirtschaft und spezielle Aspekte des Immobilienmanagements mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Durchführung einer standortbezogenen Projektentwicklung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Gebäudestruktur und Konstruktion
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen, um strukturellen und bautechnischen Problemen in Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung in Bezug zur Gestaltungsabsicht selbstständig zu reflektieren und auf die eigene Entwurfs- und Planungsarbeit zu übertragen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Energetische Gebäudemodernisierung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, eine energetische Analyse von Bestandsgebäuden durchzuführen sowie energetische Modernisierungskonzepte auszuarbeiten. Sie sind in der Lage die erforderliche Daten in Bezug auf Baukörper und Anlagentechnik zu erheben bzw. sie messtechnisch zu ermitteln. Aufbauend auf der Datenerhebung können Sie eine energetische Bilanzierung durchführen und Energieeinsparmaßnahmen identifizieren und bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Baukosten und Wertermittlung
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur Kostenermittlung nach DIN 276 und zur Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach der DIN 277.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Erstellung einer Kostenermittlung)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Projekt- und Bauleitung für Baumanager
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur qualifizierten Erfüllung von Projekt- und Bauleitertaufgaben.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	SiGeKo - Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf Baustellen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung eines SiGeKo-Plans)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Bauwirtschaft / Projektentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen und Anforderungen für Großprojekte mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Facility Management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zum Themenkomplex des Facility Management.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen und Verstehen zur Baukonstruktion. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion / Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen sowohl über ein vertieftes und integriertes Wissen und Verstehen von den theoretischen Hintergründen, als auch über eine Kompetenz in der praktischen Anwendung von Prozessen und Methoden der digitalen Entwurfs-Konstruktions- und Fabrikationstechniken. Sie sind in der Lage, erweiterte Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) +Übung (2SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerke und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut.</p> <p>Sie sind in der Lage, Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar und Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Energiedesign und Architektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Planungsinstrumente in der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Einzelgebieten der Bauphysik und der technischen Gebäudeausrüstung in ihrer Wechselbeziehung zur architektonischen Anwendung und Gestalt. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten, Vorzüge und Grenzen einschlägiger Planungsinstrumente einzuschätzen und diese anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Voraussetzung zur Teilnahme an AVA II ist der erfolgreiche AVA I- Leistungsnachweis
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung einer Ausschreibung)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zu Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts sowie zur Vertragsgestaltung. Darüber hinaus haben sie ein fortgeschrittenes Wissen zur Thematik der Haftung von Architekten und Ingenieuren bei Bauvorhaben.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Jeweils Klausur als Teilmodulprüfung in „Architekten- und Ingenieurrecht“ und „Haftung der am Bau Beteiligten“, Gewichtung jeweils 50 %
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nachhaltiges Bauen- Baustoffe und Verfahren
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, – insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen Aspekte
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen. Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen. Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <p>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</p> <p>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</p> <p>mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter, Art des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <p>Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nutzungsplanung – Gebäudeplanung – Objektplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu einer spezifischen Gebäudetypologie, sie können funktionale und räumliche Bedingungen mit strukturellen und konstruktiven Anforderungen in Einklang bringen sie sind in der Lage, sich analytisch und kritisch mit Bauaufgaben und bestehenden Normen auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eigene, unter Umständen neue Profile zu entwickeln, und verfügen über Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Städtebauliche und architektonische Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Barrierefreies Bauen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurfs mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Themenfeld: Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen und umfassendes Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie. Sie verfügen über die Fähigkeit, räumliche Anforderungen in eine räumliche Figur und in ein Erscheinungsbild zu übersetzen und sind in der Lage, fundiert zu argumentieren und zu präsentieren</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistungen bestanden

Prüfung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Städtebauliches Entwurfsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120 h

wand	Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

PRIFILPROJEKTE MASTERVERTIEFUNG

Modulname	Profilprojekt in der Vertiefungsrichtung Städtebau
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen - künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt Umweltbewusste Planen und Bauen (UPB)
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <p>in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess,</p> <p>oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt in Bauwirtschaft (BW)
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit der Bauwirtschaft anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung, Projektrealisation, Gebäudenutzung und Objektvermarktung. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse des Baucontrolling, der Projektsteuerung, dem Facility Management und dem Gebäudemanagement.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des vorangegangenen Entwurfsprojektes als Basis der bauwirtschaftlichen Vertiefung.
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Übung + Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

MASTERARBEIT

Modulname	Masterarbeit im Studiengang Architektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und selbstständig in einer vorgegebenen Frist ein Konzept- und Entwurfsergebnis zu erarbeiten.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird. Sie haben nachgewiesen, dass sie über ein breites Wissen über architektonische Zusammenhänge und profunde Fachkenntnisse verfügen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell)</p> <p>b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
Anzahl Credits für das Modul	30

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 597) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/17 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 2731),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 597).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)

- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [60 Credits]

A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften [12 Credits]

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6

B Studienfeld Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung [6 Credits]

Modultitel	Credits
Künstlerische Grundlagen	6

C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik [12 Credits]

Modultitel	Credits
Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht	6
Planungstheorie	6
Ökologische Grundlagen der Umweltplanung	6

D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen [30 Credits]

Modultitel	Credits
Einführung in die Freiraumplanung	6
Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)	6
Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)	6
Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung	6

b) Wahlpflichtmodule [18 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D, – davon maximal 6 Credits aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung), – davon maximal eine Studienarbeit	18

c) Studienleistungsmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	12
Praxisprojekt (BPS) Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	30

b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt	12
Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung	12
Projekt aus L- Themenfeld: Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement	12
Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie	12
Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente	12
Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 36 Credits.

(3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	6

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische Lehre (§ 6 Abs. 1 lit. a) und § 6 Abs. 1 lit. b)) ¹	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule (WP)	45 %
Praxisprojekt (BPS)	5 %
Bachelorarbeit	5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

¹ Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

§ 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule, mit Ausnahme des Pflichtmoduls im sechsten Semester, nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen.

Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

§ 11 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben,

können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

PROJEKTE PFLICHTMODULE

Modulname	Einführungsstudio
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt + Exkursion (10 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	<p>3-5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3-5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15-40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Einführungsprojekt Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Transferfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen sowie 3-4 praktische Leistungsnachweise im Rahmen des Kurses Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Praxisprojekt (BPS) Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können Wissen und Verstehen anwenden und Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie haben die einschlägigen Teile und Leistungsphasen der HOAI mit unterschiedlicher Intensität kennen gelernt. Sie haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten. Die Studierenden verfügen über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Landschaftsarchitektin / Landschaftsplanerin bzw. des Landschaftsarchitekten / Landschaftsplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A-D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Methodenkompetenz, • systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständigweiterführende Lernprozesse gestalten) • Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit • Kooperations- und Teamfähigkeit • Zeitmanagement, • Karriereplanung • Selbstpräsentation • Analyse der eigenen Stärken und Schwächen • Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte • kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m. • Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im

	Rahmen der Studienarbeit.
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) und Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.3-01 bis PRO-1.3-07 oder PRO-1.0-01) sowie erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen: Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt Künstlerische Grundlagen Ökologische Grundlagen der Umweltplanung Einführung in die Freiraumplanung Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken) Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung Landschaftsarchitektur (Entwurf + Technik)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit und Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen am Stück, absolviert werden.
Prüfungsleistung	a) Teilprüfungsleistung: Bericht (Studienarbeit) und b) Mündliche Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil) Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%
Anzahl Credits für das Modul	30

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für Planungsmethoden und -techniken sowie den Planungsprozess selbst. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie haben die grundlegende Befähigung, die Aufgabenbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in vergleichsweise einfachen Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden haben die Fähigkeit, landschaftsarchitektonische Entwürfe für vergleichsweise einfache baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln. Über die intensive Beschäftigung mit der Entwurfsaufgabe verfügen die Studierenden über Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit (d.h. die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung in freiraumplanerischen bzw. landschaftsbaulichen Kontexten anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktionalnutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Pflanzenkenntnisse, schriftliche, zeichnerische und mündliche Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen die systematische Analyse und Bewertung von Landschaften und Lebensräumen/Ökosystemen der Kulturlandschaft mittels standardisierter Methoden der Freilandökologie: u.a. Gewässer-Strukturgutewertung nach Wasserrahmenrichtlinie, Vegetationsaufnahmen und -kartierung, Bodenansprache und -kartierung, klimakundliche Bewertung. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (20 Tagesprotokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L -Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Fokus liegt auf Planungskompetenzen. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Planungsmethoden/ -techniken sowie den Planungsprozess. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die grundlegende Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die grundlegende Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie für vergleichsweise einfache Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen bzw. kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungscompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01).
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat vergleichsweise einfache, räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise mit einfachem Komplexitätsgrad bearbeiten. Die Studierenden haben gelernt den Arbeitsprozess aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs-und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (6 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Künstlerische Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul in AL, Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul in SL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Planungstheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in SL, Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Vegetations-, Boden-, Gewässer- und Tierökologie. Durch Exkursionen und darauf aufbauende Vorlesungen kennen sie wichtige Landschaften, Ökosysteme und Arten in den Naturräumen Nordhessens und Südniedersachsens. Die Studierenden haben zudem elementare Kenntnisse der räumlichen, zeitlichen und funktionalen Aspekte von Ökosystemen in der Kulturlandschaft, insbesondere naturschutzfachlicher Fragen der Diversität, Funktion, Wahrnehmung sowie der Gefährdung und Wiederherstellbarkeit gefährdeter und seltener Ökosysteme.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) + Exkursion (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), praktischer Leistungsnachweis (1 Herbarium mit 30 Pflanzen), mündlicher Leistungsnachweis (1 Kurzreferat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Einführung in die Freiraumplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben grundlegende Kenntnisse zu Entwicklung, Planung und Gestaltung von Freiräumen in urbanen Zusammenhängen und einen Überblick über die Geschichte städtischer Freiräume seit 1800. Sie verstehen die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge bei der Entwicklung von Freiräumen und haben einen Einblick in die interdisziplinären Anforderungen der Freiraumplanung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben elementare Kenntnisse zu vegetationsfähigen Orten in der Stadt und kennen die grundsätzliche Organisation von Freiräumen und ihrer Vegetationsausstattung. Sie verstehen die Systematik der Lebensformen der Pflanzen und haben grundlegende Pflanzenkenntnisse, besonders von Gehölzen, aber auch krautiger Vegetation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
Art des Moduls	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Maßstabsebenen der Landschaftsarchitektur. Sie verfügen u.a. auch über einen Überblick über zeitgenössische Projekte und deren Einordnung in den fachlichen Diskurs. Sie haben Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens und der technisch-konstruktiven Anforderungen kennen gelernt. Integriert ist der Erwerb einer Basisqualifikation an fachspezifischer Analyse sowie von elementaren Kenntnissen der Darstellung/ Visualisierung im landschaftsarchitektonischen Entwurf.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung mit seminaristischen Anteilen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (8-10 Übungsaufgaben im Verlauf der beiden Semester)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (textliche und zeichnerische Durcharbeitung und Zusammenstellung der Übungsaufgaben, einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Bewertung, Zielfindung und Umsetzung im Rahmen landschaftsplanerischer Konzepterstellung. Studierende haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Erfassung, Wahrnehmung und Kommunikation im Kontext der Landschaftsplanung und des Landschaftsmanagements; sie haben einen Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen der Disziplin Landschaftsplanung. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage.</p> <p>Die Studierenden besitzen (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz, • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, • Darstellungskompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Mappe)
Anzahl Credits für das Modul	6

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:15 h Eigenstudium:75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:15 h Eigenstudium:165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. • das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden • einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:15 h Eigenstudium:75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3Credits bestehen

Modulname	Darstellung und Entwurf in der Landschaftsarchitektur
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und in A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Darstellungstechniken im landschaftsarchitektonischen Entwurf (2D, 3D). Sie verfügen über elementare Fähigkeiten ihre Arbeits- und Darstellungsweise im Kontext der zu bearbeitenden landschaftsarchitektonische Fragestellungen zu wählen und durchzuarbeiten. Sie kennen die Abhängigkeit zwischen Darstellungstechnik, konzeptionellem Zugang und baulich-räumlicher Lösung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Darstellungs-, Methoden- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul D-1.3-03 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Spezielle Themen aus Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage relevante Fragen zu formulieren und eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen erzielen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Geodaten in der Planung. Sie können Geodaten mit Hilfe von GIS-Software visualisieren und editieren, sowie einfache Analysen durchführen. Sie können mit Bedienoberflächen von GIS-Software und grundlegenden Konventionen der Kartengestaltung umgehen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Erweiterungskurs(GISII)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Software. Sie können komplexere Visualisierungen sowie Karten-Layouts umsetzen und selbstständig Analysen durchführen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage Geodaten aus unterschiedlichsten Quellen zu beschaffen und aufzubereiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul C-1.3.12 Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	ASL-International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit • Organisationskompetenz • Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Aspekte des Stadt- und Geländeklimas
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis, mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Besondere Aspekte der Landschaftsarchitektur
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und entwerfliche Fähigkeiten zu besonderen landschaftsarchitektonischen Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen künstlerisch-ästhetischen und kulturellen Aspekten, wirtschaftlichen, rechtlichen und baukonstruktiv- technischen Belangen, Nutzungsansprüchen einschließlich Genderaspekten, ökologischer Relevanz und Fragen der Nachhaltigkeit. Die Studierenden verfügen über Darstellungs- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Seminar/ Übung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Besondere Aspekte von Freiraum und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über weiterführende Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur genauer, so dass Standort, Nutzung und Pflege des Raumes in ihrer Bedeutung und planerischen bzw. gestalterischen Relevanz erfasst werden können.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreich Teilnahme an folgenden Modulen: Einführung in die Freiraumplanung , Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken).
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Ausarbeitungen zu den Kurzpräsentationen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Besondere Aspekte der Landschaftsökologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen aus der Landschaftsökologie. Sie kennen Methoden der Vegetations- und Standortkunde. Dies betrifft das empirische Methodenarsenal für die Geländeerkundung im Freiland, Bestimmungsverfahren, aber auch die darauf aufbauenden Auswertungsmethoden, z.B. statistische Verfahren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (12 Protokolle), mündlicher Leistungsnachweis (3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung und Bericht. Gewichtung: 50 % Mündliche Prüfung und 50% Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Pflanzplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben Kenntnisse zu gärtnerischer Pflanzenverwendung im Kontext landschaftsbaulicher und freiraumplanerischer Projekte. Die Studierenden verfügen über Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (Plan, Vortrag und wissenschaftliches Arbeiten/Bericht).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Einführung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende beherrschen die Grundzüge der Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau.</p> <p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium_ 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

BACHELORARBEIT

Modulname	Bachelorarbeit Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch- künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens/ Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau, die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist obligatorisch)
Anzahl Credits für das Modul	6

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 600) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/17 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 2942),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 600).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastervertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

(2) Der Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung ist § 3 Abs. 6 AB Bachelor/Master als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.

(3) Das Studium im konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer

- a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung der Universität Kassel bestanden hat oder
- b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen

kann.

(2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12
Instrumente, Verfahren und Technik	Landschafts- und Umweltplanung, Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung, Umwelt-, Bau- und Planungsrecht	24
Entwurf/Planung	Projekte mit entwurflichem und planerisch-konzeptionellem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise

- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabzeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

LF Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (Landscape Architecture and Open Space Planning)

LB Landschaftsbau und Pflanzenverwendung (Landscape Construction and Planting Design)

ULM Umweltpfplanung und Landschaftsmanagement (Environmental Planning and Landscape Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Ent-

wurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	
– in den Vertiefungsrichtungen ST, LF, ULM	18
– in der Vertiefungsrichtung LB	24
Masterarbeit	30

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ST	12
ST – A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST – S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST – L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (LF)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung LF	12
Besondere Konzepte der Landschaftsarchitektur/ Freiraumplanung	6
Vegetation als Gestaltungselement	6
Vom Konzept zum Detail	6

c) Mastervertiefung Landschaftsbau und Pflanzenverwendung (LB)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung LB	12
Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung	6
Vegetation als Gestaltungselement	6
Vertiefung Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement	6
Technik in der Landschaftsarchitektur	6

d) Mastervertiefung Umweltplanung und Landschaftsmanagement (ULM)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM	12
Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung	6
Vertiefung Landschaftsökologie	6
Vertiefung Methodenkompetenz	6

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6

b) Wahlpflichtmodule [18 bzw. 24 Credits]

Modultitel	Credits
In den Vertiefungsrichtungen ST, LF, ULM: Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D, – davon maximal 6 Credits aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung), – davon maximal eine Studienarbeit	24
In der Vertiefungsrichtung LB: Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D, – davon maximal 6 Credits aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung), – davon maximal eine Studienarbeit	18

c) Studienleistungsmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Wahlpflichtprojekte [24 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt und Freiraum	12
Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement	12
Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie	12
Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente	12
Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken	12
Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaft	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastertiefung gem. § 7

	Credits
In den Vertiefungsrichtungen ST, LF, ULM: Mastervertiefung	30
In der Vertiefungsrichtung LB: Mastervertiefung	36

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

§ 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung ¹	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (§ 8 Abs. 1 lit. a) und § 8 Abs. 1 lit. b)) ²	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium ³	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

¹ Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

² Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

³ Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

§ 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Masterarbeit wird in der gewählten Vertiefungsrichtung gemäß § 7 Abs. 1 geschrieben.

(5) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabepunkt ist aktenkundig zu machen.

(7) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(9) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastervertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

§ 12 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben eine vertiefte Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert aufbereiten und präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie besitzen erweiterte theoretische Kenntnisse und die Befähigung, die Bereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen des Landschaftshaushalts sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in hohem Maße selbstständig in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich auf hohem Niveau darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium:240 h
Studienleistungen	2-3 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden verfügen über weitreichende Fähigkeiten, landschaftsarchitektonische Entwürfe für komplexe baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln und zu reflektieren. Über die intensive Beschäftigung mit einer Entwurfsaufgabe aus Forschung bzw. forschender Praxis sind die Studierenden in hohem Maße zu Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionalem/ räumlichen Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptueller Handlungsfähigkeit in der Lage als auch sich mit innovativen Lösungen dem aktuellen fachlichen Diskurs zu stellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben die Befähigung vertieft, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich sehr gut darstellen. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium:240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulnummer	PRO-2.3-05
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Landschaften einschließlich ihrer Ökosysteme und Arten hinsichtlich räumlicher, zeitlicher und funktionaler Aspekte. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse freilandökologischer Methoden. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Zwischen- und Endpräsentationen, schriftlicher Leistungsnachweis (Tagesprotokolle von Übungen und Exkursionen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die intensive Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die erweiterte Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie auf hohem Niveau in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein vertieftes Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind fundiert zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise hoher Komplexität bearbeiten. Die Studierenden verstehen auch komplexe Arbeitsprozesse aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden ein hohes Maß an Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit Planungsaufgaben aus dem Bereich Kulturlandschaften. Sie haben die vertiefte Befähigung, Kulturlandschaften als Teil des kulturellen Erbes, in ihrer funktionalnutzungsbezogenen Dimension sowie im Hinblick auf das Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten in einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	12

dul	
-----	--

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL

Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen • strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen • Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Vertiefung Landschaften, Ökosysteme, Arten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende können die Erhaltungswürdigkeit von naturnahen Ökosystemen sowie den Renaturierungsbedarf und die Wiederherstellbarkeit naturnaher Landschaften und Ökosysteme nach Devastierung kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von Methoden der Leitbildentwicklung und Defizitanalyse sowie Maßnahmenentwicklung (Landschaftspflege, Ökosystemrenaturierung) und Monitoringverfahren. Ihnen gelingt die Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Aufgaben der Landschaftsplanung nach BNatSchG (Ausgleich und Ersatz), WRRL und FFH.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), Mündlicher Leistungsnachweis (5 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefung Gewässerökologie / Gewässerentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Aspekte ökologisch orientierter Gewässerentwicklungsplanungen an ausgewählten Beispielen in Übungen selbstständig zu erarbeiten. Es werden Sie verfügen neben fachlichen und methodischen Qualifikationen über vertiefte Kompetenzen in der berufsorientierten Anwendung wesentlicher GIS- Elemente.</p> <p>Die Studierenden besitzen darüber hinaus durch das weitgehend selbstständige Arbeiten in Gruppen wesentliche Schlüsselkompetenzen wie die gemeinsame Erarbeitung interdisziplinärer Planungsthemen sowie die Fähigkeit zur kooperativen Organisation von komplexen Projektinhalten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Poster) und Vortrag Gewichtung: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittweise, tiefere Durcharbeitung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Wissensvertiefung Umweltmeteorologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung/ Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übung), Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Bildende Kunst
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren • Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen • Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren • eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar(1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Management im Landschaftsbau 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über Fachkompetenzen, die zur ingenieurmäßigen Umsetzung von Planungen und zur Steuerung komplexer Betriebsabläufe notwendig sind. Sie haben einen erweiterten Einblick in Prozesse aus Sicht kommunaler Behörden, Planungsbüros und Garten- und Landschaftsbauunternehmen. Studierende erwerben so vertiefte Managementkenntnisse, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit sowie Einblicke in die Teamführung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Management im Landschaftsbau 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen in der landschaftsbaulichen Umsetzung von Planungen und der Steuerung komplexer Betriebsabläufe sowie spezielle Kenntnisse des Managements, der Kommunikation und Vermittlung im Baubetrieb.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übung)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Wissensvertiefung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende beherrschen die Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau. Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Wissensvertiefung Landschaftsarchitektur/ Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Landschaftsarchitektur und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Fortgeschrittene Geodatenanalyse und-verarbeitung (GIS III)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden können selbstständig komplexe räumliche Fragestellungen mit Hilfe von GIS bearbeiten und sind dabei in der Lage, die Werkzeuge üblicher GIS-Software zu Prozessketten zu verknüpfen. Sie können Werkzeuge aus verschiedenen aktuellen Softwareprodukten weitgehend eigenständig nutzen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten, um 3D-Landschaftsvisualisierungen durchzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Seminar/Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Analyse, Modellierung und Präsentation von Geodaten im Planungsprozess – Spezielle Themen (GIS IV)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer guten GIS-Kenntnisse vertiefende spezielle Aspekte aus dem Bereich Geodatenverarbeitung, 3D-Visualisierung, Webpräsentationen, Geodatenbanken etc. zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Geodatenanalyse und-verarbeitung für Fortgeschrittene (GISIII)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Vertiefung Naturschutzrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter, 'Art des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz, • Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben vertiefte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für die Landschaftsplanung insgesamt (auch international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zu forschender Weiterentwicklung etablierter Konzepte und Methoden befähigt und können neue Formen der Landschaftsplanung entwickeln.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz, • Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • umfassende Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein Exposé für ein Referat, zwei grafische Dokumentation ausgewählter Themen, eine kurze schriftliche Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht (über die studienbegleitend angefertigte Fallstudie/ Publikation mit schriftlicher und zeichnerischer Dokumentation und kritischer Diskussion), mündliche Prüfung (einführendes Referat mit anschließendem Fachgespräch zu ausgewählten Themen im Rahmen von Kolloquium und/ oder Exkursion) Gewichtung: Bericht 70%, mündliche Prüfung 30%.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben einen fundierten Überblick zu aktuellen Aufgaben- und Fragestellungen der Landschaftsentwicklung sowie zu wichtigen Forschungsmethoden. Sie kennen den Stand des Fachdiskurses in zentralen ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sind in der Lage, fachinhaltliche Aspekte der Landschaftsentwicklung zu strukturieren und in einen größeren Forschungs- und/oder Anwendungszusammenhang zu stellen. Sie sind befähigt, in Vorträgen, in Diskussionen sowie in Form von textlichen und visuell-graphischen Ausarbeitungen diese Fachinhalte zu verarbeiten und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über erweiterte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (sechs Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden (vier von sechs Übungen müssen erfolgreich erbracht sein)
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Zwei Vorträge im Seminar und zwei Berichte (eine schriftliche Fassung eines Vortrags; eine textliche und/ oder visuell-grafische Ausarbeitung zu einem Themenfeld aus der Vorlesung); jede der vier genannten Prüfungsbausteine geht mit 25% in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ULM-Kolloquium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Naturschutz und Landschaftsplanung in Wissenschaft und Praxis. Sie kennen methodische Optionen bei naturschutzfachlichen und landschaftsplanerischen Fragestellungen (Darstellung von Forschungs- und Promotionsvorhaben).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (2 Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Vertiefung ausgewählter Aspekte von Freiraum und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur und sind in der Lage, standörtliche Aspekte sowie Formen der Nutzung und Pflege zu erfassen und zu verstehen sowie darauf aufbauend planerisch bzw. gestaltend zu reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Ausarbeitungen zu den Vorträgen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefung Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende durchdringen eigenständig planerische Problemlagen und wissenschaftliche Aufgabenstellungen, stellen Relevanzstrukturen heraus und erarbeiten notwendige Methoden, Verfahren und Techniken zur Entwicklung experimenteller und innovativer Formen der Pflanzenverwendung und/ oder des Vegetationsmanagements. Sie haben erweiterte Fähigkeiten zur nachvollziehbaren Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Geschichte der Gartenkunst/ Gartendenkmalpflege
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschichte der europäischen Gartenkunst durch die analytische Betrachtung ausgewählter Stilepochen und Freiraumtypen sowie Kenntnisse der Geschichte, Theorien, Methoden und Techniken der Gartendenkmalpflege.</p> <p>Sie besitzen erweiterte theoretische und praktische Kompetenzen zur Erleichterung des Berufseinstieges im Themenfeld Gartendenkmalpflege bzw. als fundierte Basis für eine reflektierte Tätigkeit als Landschaftsarchitekt/ Landschaftsplaner.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
Anzahl Credits für das Modul	3

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU (ST)

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen - künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen • Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). • Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UND FREIRAUMPLANUNG (LF)

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung LF
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften entwerferischen/ planerischen Umgang mit komplexen landschaftsarchitektonischen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, baulich-räumliche, ästhetisch-kulturelle, soziologische und funktional-nutzungsbezogene Aspekte der Planung in einem schlüssigen Gestaltungs- und Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich überzeugend darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Darstellungskompetenz und Methodenkompetenz (in Planungsprozessen wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Besondere Konzepte und Projekte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes und künstlerisch basiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung in ihrer ästhetisch-sinnhaften und funktional-nutzungsbetonten Dimension sowie der wechselseitigen Einflussnahme. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis, sondern haben auch die Fähigkeit, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und dafür kreativ Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Abstract)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag und Bericht Gewichtung: themenbezogen variierend, Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vegetation als Gestaltungselement
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF und LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage, eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vom Konzept zum Detail
Art des Moduls	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage eine fokussierte landschaftsarchitektonische Fragestellung vergleichsweise eigenständig von der konzeptionellen bis zur Detailsbene durchzuarbeiten (Vertiefung der Entwurfskompetenz). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Abhängigkeit zwischen Konzept/ Leitidee, sozialräumlichem Kontext, Nutzung (Gender), Form, Material und Konstruktion und erproben dies anhand eines Fallbeispiels.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als textliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	6

MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSBAU UND PFLANZENVERWENDUNG (LB)

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung LB
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerischen und entwerferischen Umgang mit landschaftsbaulichen Problemen und/oder Fragestellungen aus der Bautechnik/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen. Bei der Entwicklung von planerischen Lösungsstrategien soll ein Realitätsbezug im Vordergrund stehen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten, vertieften Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze in der Bautechnik und der Pflanzenverwendung und des Landschaftsbaus werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle, funktional-nutzungsbezogene und technisch-konstruktive Aspekte der Planung in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept im Themenfeld Landschaftsbau/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung sowohl zeichnerisch als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Bautechnik und in der Pflanzenverwendung, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bei Angebot des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung: erfolgreiche Teilnahme an Vertiefung Pflanzenverwendung/Vegetationsmanagement
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein erweitertes wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Pflanzenverwendung und des Landschaftsmanagements in ihrer ästhetisch-sinnhaften und ökologisch-vegetationskundlichen Dimension. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vegetation als Gestaltungselement
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Technik in der Landschaftsarchitektur
Art des Moduls	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausführungsplanung und der technisch-konstruktiven Detaillierung von speziellen Baukonstruktionen im Freiraum, sowie ein spezifisches Verständnis für Material, Form und Konstruktion. Durch die Aneignung von speziellem, konstruktiven Wissen in den Techniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbau, sowie interdisziplinärer Gewerke (wie Stahlbetonbau, Holzbau, Glas, Beton und Naturstein) sind die Studierenden in der Lage neue und experimentelle Techniken und Bauweisen im Bereich der alternativen Technologien und der Nachhaltigkeit im Bauen zu verstehen, um somit technisch kreative und innovative Lösungen für eigene konstruktive Problemstellungen zu generieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60h Eigenstudium: 120h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

MASTERVERTIEFUNG UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSMANAGEMENT (ULM)

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit anspruchsvollen Planungsaufgaben aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Sie haben die vertiefte Befähigung, die zentralen Zielbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktionalnutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Umweltplanung und im Landschaftsmanagement, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben fundierte fachinhaltliche Kenntnisse über die Handlungsgegenstände der Landschafts- und Umweltplanung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der formellen und informellen Landschaftsplanung bzw. im Rahmen von Landschaftsentwicklungskonzepten, bei Umwelt-/ Naturschutzprüf- und folgenbewältigungsverfahren sowie bei vergleichbaren einschlägigen Aufgabefeldern der Umweltplanung einzusetzen.</p> <p>Studierende haben Diskurse kennengelernt, die für Landschaftsentwicklung und -planung insgesamt (auch europäisch/ international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Mit dem Einsatz von Szenarien-, Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikationstechniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS sind die Studierenden vertraut.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachübergreifende Kommunikationskompetenz • Teamfähigkeit, • Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Je Veranstaltungsblock (A/ B) sind in vier Übungen Teilaspekte aus den Vorlesungen planerisch-konzeptionell zu bearbeiten; davon sind jeweils drei erfolgreich zu absolvieren.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch unter Einbeziehung von planungsrelevanten Materialien wie Planausschnitte, Karten, Abbildungen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefung Landschaftsökologie
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig den aktuellen Zustand von Landschaften, Ökosystemen und Arten kritisch zu beurteilen. Sie verstehen streng wissenschaftliche und normbasierte Ansätze der Planung zu unterscheiden. Sie haben vertiefte Kenntnisse der fachlichen Hintergründe nationaler und internationaler gesetzlicher Regelungen in Bezug auf Landschaften, Ökosysteme und Arten (u.a. FFH Richtlinie).
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (3 SWS), Exkursion (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (2 Kurzpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (3 Protokolle)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefung Methodenkompetenz in Umweltplanung und Landschaftsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben fundierte Methodenkenntnisse und Zugänge zu einschlägigen Fachdiskursen, die für Umweltplanung und Landschaftsmanagement von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Kenntnisse in ausgewählten Fällen der Planungspraxis befähigt. Damit verfügen sie auch die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu erarbeiten.</p> <p>Studierende erwerben zudem (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein schriftliches Exposé für jeden Vortrag), mündlicher Leistungsnachweis (zwei mündliche Stellungnahmen zu mehreren frei ausgewählten Vorträgen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vier Vorträge und ein Bericht Gewichtung: Vorträge 80% und Bericht 20%
Anzahl Credits für das Modul	6

MASTERARBEIT

Modulname	Masterarbeit im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (L)
Art des Moduls	Pflichtmodul in L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden weisen in ihrer Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine zielorientierte vertiefte Recherche und Analyse sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse durchzuführen, • fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anzuwenden und • selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine ausgereifte Planung/ einen Entwurf abzuleiten und durchzuarbeiten. <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung/ landschaftsarchitektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über planerische/ landschaftsarchitektonische Zusammenhänge einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell)</p> <p>b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
Anzahl Credits für das Mo-	30

dul	
-----	--

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 605) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/17 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 2793),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 605).

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)

- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [66 Credits]

A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6
Wissenschaftliche und gestalterische Grundlagen	6

C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik

Modultitel	Credits
Räumliche Planung II	6
Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung	6
Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht	6
Planungstheorie	6
Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau	6

D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen

Modultitel	Credits
Objekt und Quartier	6
Räumliche Planung I	6
Stadt- und Regionalökonomie	6

b) Wahlpflichtmodule [12 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Stadt- und Regionalplanung) • davon eine Studienarbeit im Umfang von 6 Credits	12

c) Studienleistungsmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt	12
Praxisprojekt (BPS)	30

b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt Städtebau I	12
Projekt Städtebau II	12
Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I	12
Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren; davon müssen mindestens ein Projekt aus Städtebau und ein Projekt aus Stadt- und Regionalentwicklung gewählt werden, dies entspricht 36 Credits.

(3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit	6

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische Lehre (§ 6 Abs. 1 lit. a) und § 6 Abs. 1 lit. b))" ¹	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule (WP)	45 %
Praxisprojekt	5 %
Bachelorarbeit	5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

§ 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule, mit Ausnahme des Pflichtmoduls im sechsten Semester, nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen.

Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

§ 11 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

PROJEKTE PFLICHTMODULE

Modulname	Einführungsstudio
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt + Exkursion (10 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	<p>3-5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3-4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3-4 Leistungsnachweise)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3-5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15-40 %, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Einführungsprojekt Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte, Entwürfe und Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu analysieren, zu erarbeiten und mit verschiedenen Medien zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen, Praktischer Leistungsnachweis (Kurs Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Praxisprojekt (BPS) Stadt- und Regionalplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, sie sind der Lage Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld zu erarbeiten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden können ihre Fach- und Methodenkenntnisse in konkreten Praxissituationen einsetzen. Sie können die Tätigkeitsfelder der Stadt- und Regionalplanung und deren Anforderungen detailliert einschätzen. Sie sind in Lage, die weitere Gestaltung des Studiums individuell auf das angestrebte Berufsfeld auszurichten und können den Beruf der Stadt- und Regionalplanerin/ des Stadt- und Regionalplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft einschätzen.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema für eine Studienarbeit zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Methodenkompetenz, • systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten) • Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit • Kooperations- und Teamfähigkeit • Zeitmanagement, • Karriereplanung • Selbstpräsentation • Analyse der eigenen Stärken und Schwächen • Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte • kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m. • Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) + Studienarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.2-20 bis PRO-1.2-31 sowie PRO-1.0-01), Erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen: Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt Wissenschaftliche und Gestalterische Grundlagen Räumliche Planung I Objekt und Quartier Empirische Grundlagen Wissenschaftlicher Forschung Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau Räumliche Planung II
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit und Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen am Stück, absolviert werden.
Prüfungsleistung	a) Teilprüfungsleistung: Bericht (Studienarbeit) und b) Mündliche Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil) Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%
Anzahl Credits für das Modul	30

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Projekt Städtebau I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört eine erste Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Entwurfshaltung zu erkennen und die eigenen Entwürfe im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf einfache Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen - künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt Städtebau II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verfestigen. Dazu gehört eine erweiterte Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihrer gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und die eigenen Entwürfe differenziert im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf praxisnahe Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen - künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Städtebau I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen zur Bearbeitung von planerischen Fragestellungen. Die Studierenden verfügen über grundlegende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines Verständnisses für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die sich im Raum abbilden, einfache Methoden für die Analyse und Beeinflussung der räumlichen Nutzung in unterschiedlichen Verfahrensschritten auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Sie haben erste Grundlagen für die Ausbildung planerischer Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung einfacher Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über weiterführende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf der regionalen, städtischen und Stadtteilebene zu formulieren, in Alternativen zu darzustellen und bewerten sowie informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs-und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (6 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Wissenschaftliche und gestalterische Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen, • wichtige Konzepte der Wissenschaftstheorie zu benennen, • den Unterschied zwischen induktiver, deduktiver und abduktiver Forschungslogik zu verstehen, • die Grenzen der Objektivität im Forschungsprozess zu verstehen, • die Anforderungen an wissenschaftliche Hypothesen zu kennen, • Grundsätze der Datenerhebung und Auswertung zu benennen, • Grundansätze quantitativer und qualitativer Forschung zu kennen • den grundsätzlichen Aufbau eines Forschungsdesigns und einer Forschungsarbeit zu verstehen, • Techniken des Informationsmanagements und • Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden sowie • die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu kennen. <p>Gestalterische Grundlagen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken der Gestaltung zur Erkenntnisgewinnung und zur Vermittlung von Planungsinhalten anzuwenden, • gestalterische Techniken zielgerichtet und in plausibler Ergänzung von Texten und konventionellen Plänen in Planungsprozessen einsetzen sowie • Bewertungen und Abwägungsentscheidungen zu reflektieren und zu vermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) Gestalterische Grundlagen: Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Gestalterische Grundlagen</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel ist es, in grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung einzuführen und diese bezüglich raumbezogener Forschungsfragen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und eigenständig in einem geeigneten empirischen Forschungsdesign umzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) Übung (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Planungstheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul in S und L, Wahlpflichtmodul in A
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau
Art des Moduls	Pflichtmodul in S, Wahlpflichtmodul in A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Veränderungsprozessen in der gebauten Stadt und sind in der Lage, die Quartiersentwicklung insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland zu verstehen und durch geeignete Konzepte, Strategien und Instrumente, Ansätze zur Beeinflussung zu entwickeln.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Referat (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Objekt und Quartier
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es die Grundlagen des Städtebaus kennen zu lernen und erste Ansätze des städtebaulichen Entwerfens praktisch einzuüben. Die Studierenden verfügen über Basiswissen zum Entwerfen einfacher Bausteine in den Kontexten Stadt und Siedlung. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen Bebauung, Straßenraum, öffentlichem Raum und Freiraum in quartiers- und gebäudebezogenen Maßstäben.</p> <p>Ihre Grundkenntnisse umfassen und kombinieren analytische und entwurfliche Fähigkeiten. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Untersuchung und Bewertung unterschiedlicher Städtebau-Kontexte, • der Aufbau eines einfachen Repertoires an Erschließungs- und Freiraumstrukturen sowie an öffentlichen Räumen • und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Siedlungs- und Gebäudetypologien. <p>In der Auseinandersetzung mit konkreten Entwurfsaufgaben sind sie in der Lage analytische und kreative Fähigkeiten zu verknüpfen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Räumliche Planung I
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden werden in die generellen Zugänge, Maßstäbe und Gegenstände der räumlichen Planung eingeführt. Sie haben grundlegendes Wissen zu den verschiedenen Ebenen und Stufen sowie zu den formalen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung.</p> <p>Sie haben nach zwei aufeinanderfolgenden Semestern grundlegende Kenntnisse über das breite Feld der räumlichen Planung im Spektrum zwischen Strategie, Konzept und Entwurf und kennen die wesentlichen Grundlagen und Methoden zur Analyse von Räumen sowie zur Praxis der räumlichen Planung.</p> <p>Sie können Räumliche Planung als Prozess verstehen, der von der Formulierung von Zielen, über räumliche und thematische Schwerpunktsetzungen in Konzepten bis zur Entwicklung von Programmen, Handlungsansätzen und Projekten reicht. Das schließt auch Ansätze für ein Prozessmanagement wie auch Kommunikations- und Darstellungsmethoden ein.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Räumliche Planung II
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Stadt und Region:</p> <p>Die Studierenden verfügen über Wissen zu „Strukturen“, des „Funktionierens“ und der „Zeitgebundenheit“ von Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verstehen den Zusammenhang von „Planen/ Gestalten / Managen“ und erlangen ein breites Verständnis zu aktuellen Herausforderungen und Thematiken der Stadt- und Regionalplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität und die weitreichenden Wechselwirkungen von Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren der räumlichen Entwicklung auf der städtischen und überörtlichen Maßstabsebene zu verstehen.</p> <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung:</p> <p>Die Studierenden werden in die Logik, Methoden und wesentlichen Aufgabenfelder der Fachplanung eingeführt. Sie verfügen über Kenntnisse zu den relevanten Sektoren, in der räumlichen Planung. Diese umfassen vorwiegend Infrastruktur und Mobilität, soziale Infrastruktur und Standorte des Gemeinwesens, Wohnen und Gewerbe sowie Freiraum und Grün (öffentliches Raumsystem).</p> <p>Darüber verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in verwandten Themen wie Immissionsschutz, Umwelt- und Naturschutzplanung, Klimaschutz und Klimaanpassung, sowie Sozialplanung, werden gestreift.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse der zentralen Themenfelder auf den verschiedenen Ebenen der Stadt- und Regionalplanung Sie haben nach den einführenden Modulen des ersten Studienjahrs Methodenkompetenzen, sowohl bezogen auf die Gegenstände, wie auf die Instrumente der räumlichen Planung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Stadt und Region: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss von Räumliche Planung I
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Stadt und Region:</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (50%) und Klausur(50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadt- und Regionalökonomie
Art des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen zu den Interdependenzen zwischen Raum und Ökonomie und der Bedeutung ökonomischer Prozesse für die Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von stadt- und regionalökonomischen Zusammenhängen. Die Studierenden beherrschen Theorien sowie lokale und regionale Entwicklungsstrategien. Sie erlangen Kenntnisse der stadt- und regionalökonomischen Instrumente, der europäischen und nationalen Förderung sowie der Kommunalfinancen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Bedeutung besonderer stadt- und raumprägender Branchen wie Immobilien, Einzelhandel, Tourismus, Gewerbe- und Industrie. Die Lehrformen vermitteln Schlüsselkompetenzen im Bereich mündlicher und schriftlicher Präsentation, Diskussionsfertigkeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Hausarbeit, 30.000 Zeichen) (50 %) + Mündliche Prüfung (50 %)
Anzahl Credits für das Modul	6

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Planungsgeschichte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in Sund A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden die wichtigsten planungsgeschichtlichen Entwicklungen exemplarisch und im Überblick erkunden und vertiefen. Sie erlangen die Kompetenz, historische Zusammenhänge von stadt-regionaler Planung und gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und Methoden für das Erkennen derartiger Interdependenzen anzuwenden. Sie gewinnen die Fähigkeit, internationale Vergleiche und mögliche Unterschiede bei der Ausprägung von Planungskulturen herauszuarbeiten und Entwicklungsbedarfe aus historischer Perspektive zu ermitteln. Sie können historische Planungsprozesse und deren baulich-räumliche Umsetzungen bewerten sowie die aktuelle Relevanz historischer Planungsprozesse darstellen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Geschichte der gebauten Umwelt“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Essay und Dokumentation im Einzel- und Teamarbeit)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Kommunikation in der Planung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind befähigt, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in die eigene Planungspraxis einzu beziehen. Sie kennen wesentliche grundlegende Methoden, ihre Voraussetzungen und Wirkungen als Instrumente kommunikativer Planungsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) (ersatzweise Bericht) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Verbindliche Bauleitplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung zu erproben und die geltenden Rechtsvorschriften anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben Grundlagenwissen zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen einfachen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 135 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Veranstaltung zielt auf das Verstehen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie die Verknüpfung von soziologischem Denken mit Planungs- und Gestaltungsprozessen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage stadt- und regionalsoziologische Theorien und Ansätze kritisch einzuordnen und zu vergleichen. Empirische Ergebnisse aus der Stadtforschung können sie im Kontext von theoretischen Konzepten und im Hinblick auf Planungsprozesse bewerten. Sie können empirische Texte, Medienanalysen, Recherche- und kleinen Forschungsaufgaben erarbeiten und präsentieren und sie erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (20%) und Bericht (80%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Städtebau
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es weiterführende Kenntnisse in der Theorie und der Praxis des Städtebaus zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt städtebauliche Praxis als integrative Entwurfsdisziplin zu begreifen und anzuwenden. Sie sind in der Lage theoretische Fachkenntnisse in die Entwurfspraxis umzusetzen und städtebauliche Fragenstellungen kritisch zu reflektieren. Sie können die eigene Entwurfshaltung begründen und in historische sowie aktuelle Diskurse einordnen. Gleichzeitig sensibilisieren sie sich für Orte und räumliche Identitäten in unterschiedlichen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihr individuelles Entwurfsrepertoire und sind in der Lage unterschiedliche Entwurfsmethoden systematisch anzuwenden. Dabei beziehen sie benachbarte Disziplinen mit ein. Sie sind in der Lage ihre Konzepte und Entwurfsideen mit verschiedenen Medien detailliert darzustellen und zu präsentieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Objekt und Quartier
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminar: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Übung: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen, Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Verkehrstheorie und -praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ausgehend vom praktischen Beispiel werden Theorie und Anwendung einer in Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung integrierten Verkehrsplanung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden besitzen bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von verkehrsplanerischem Handeln, auch im öffentlichen Verkehr. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Analyse und des Entwurfs in der Verkehrsplanung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadt- und Regionalplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist das Fachwissen der Studierenden zu festigen und ihre Fachkenntnisse der Stadt- und Regionalplanung zu erweitern und zu vertiefen.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit, Zusammenhänge von Planungs- und Entscheidungsprozessen zu erkennen und darzustellen sowie resultierende Probleme zu bewältigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der Rahmenbedingungen, Aufgaben, Ziele, Methoden sowie den Einsatz formeller und informeller Instrumente in der Stadt- und Regionalplanung. Sie haben die Fähigkeit zur Bewertung und Anwendung geeigneter Instrumente zur Lösung komplexer planerischer Aufgabenstellungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit • Organisationskompetenz • Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. • das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden • einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die jeweilige Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium_ 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

BACHELORARBEIT

Modulname	Bachelorarbeit Stadt- und Regionalplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch - künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens / Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 5 h Eigenstudium 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
Anzahl Credits für das Modul	6

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 607) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom Wintersemester 2016/17 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015 (Mittbl. 15/2015, S. 3021),
2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 16. März 2016 (Mittbl. 16/2016, S. 607)

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

(2) Der Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung ist gemäß § 3 Abs. 6 AB Bachelor/Master als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.

(3) Das Studium im konsekutiven Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer

- a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Stadt- und Regionalplanung der Universität Kassel bestanden hat oder
- b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Stadt- und Regionalplanung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.

(2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12
Instrumente, Verfahren und Technik	Methoden, Grundlagen der Wahrnehmung und Analyse, Umwelt-, Bau- und Planungsrecht	6
Planungsebenen und Planungsgegenstände	Kleinräumige/Stadtteilbezogene, gesamtstädtische und regionale Planung	18
Entwurf/Planung	Projekte mit entwurflichem und planerisch-konzeptionellem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Stadt- und Regionalplanung, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 - 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise

- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabzeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

§ 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

NRE Nachhaltige Raumentwicklung (Sustainable Urban and Regional Development)

BSM Bestandsentwicklung und Stadtmanagement (Urban Regeneration and Urban Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan der Universität Kassel Nr. 1/2017 vom 23.01.2017

fungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ST	12
ST – A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST – S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST – L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Nachhaltige Raumentwicklung (NRE)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE	12

A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften

Gesellschaftliche Trends und Kontexte	6
Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung	6
Ökonomie von Stadt und Region	6

C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik

Planungsmethoden und Planungsverständnis	6
Vertiefung Naturschutzrecht	3
Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht	3

D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen

Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren	6
Stadterneuerung im internationalen Kontext	6
Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen	6
Soziale Stadterneuerung	6
Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft	6
Restrukturierung im stadregionalen Maßstab	6
Mobilität und Stadttechnik	6

Neben dem Profilprojekt sind aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen drei bzw. vier verschiedene Module zu wählen. Die Studienfelder A, C und D sind jeweils im Umfang von sechs Credits nachzuweisen. Insgesamt sind in der Vertiefung 30 Credits zu erbringen.

a) Mastervertiefung Bestandsentwicklung und Stadtmanagement (BSM)

Modultitel		Credits

Profilprojekt in der Mastertiefung BSM		12
Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren	x	6
Stadterneuerung im internationalen Kontext	x	6
Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen	x	6
Soziale Stadterneuerung	x	6
Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft		6
Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von		6
Stadtentwicklung und Wohnen		6
Grundlagen des Stadtmanagements	o	6
Neue Entwicklungen im Stadtmanagement	o	6
Stadtmanagement im internationalen Kontext	o	6

Neben dem Profilprojekt sind aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen drei verschiedene Module, davon mindestens jeweils eines aus den Bereichen Stadtumbau/Stadterneuerung (X) und Stadtmanagement (o), zu absolvieren. Dies entspricht 30 Credits.

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6

b) Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Stadt- und Regionalplanung), davon maximal eine Studienarbeit	24

c) Studienleistungsmodul [6 Credits]

Modultitel	Credits
Studienleistungsmodul aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Wahlpflichtprojekte [24 Credits]

Modultitel	Credits
Masterprojekt ST/ NRE/ BSM	12
Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12

Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12
--------------------------------------------------	----

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

§ 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung ¹	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (§ 8 Abs. 1 lit. a) und § 8 Abs. 1 lit. b)) ²	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium ³	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

¹ Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

² Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

³ Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

§ 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit

- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabepunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(8) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

§ 12 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.

Kassel, den 28.07.2016

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Altmann

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Masterprojekt ST/ NRE/BSM
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben fortgeschrittene planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelorangebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“ oder eines adäquaten Moduls einer anderen Hochschule
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von schwierigen planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene entwurfliche, informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben vertiefende planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Masterprojekt NRE/BSM/ST“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten in einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	12

dul

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL

Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen • strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen • Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium:60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulname	Forschendes Lernen - Masterlabor 1: Vertiefung Planungsgeschichte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, im selbständigen Umgang mit historischen Phänomenen von Planungen in Demokratien und Diktaturen, deren internationaler Verflechtungen und Differenzen zu erkennen und Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungsgeschichte und können selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zur Geschichte erarbeiten und die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am historischen Gegenstand anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen historischer Forschung und Anwendung am Gegenstand der Planungsgeschichte. Sie erwerben die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Forschendes Lernen - Masterlabor 2: Vertiefung Planungstheorie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zu urbaner Resilienz und Stadt-Utopie – als Themen für die nachhaltige Stadtplanung – zu erarbeiten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungstheorie (z. B. Hermeneutik, Systemtheorie). Die Studierenden können die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am Spannungsfeld Resilienz und Utopie und deren internationaler Bezüge anwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben methodische Schlüsselkompetenzen theoretischer Diskursführung. Sie erlangen die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen eines „Reallabors“ einer Internationalen Bauausstellung (oder vergleichbarer Formate) in der Lage die erworbenen Kompetenzen am konkreten Fallbeispiel zu reflektieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Kommunikation in der Planung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden können, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in eigene Planungspraxis einbeziehen. Sie sind der Lage die planungsgeschichtliche und -theoretische Einordnung kommunikativer Planung, um ihre gesellschaftlichen Hintergründe zu erkennen und die Instrumente kritisch zu reflektieren und kennen die wesentlichen Methoden, ihre Voraussetzungen (Input) und Wirkungen (Output/Outcome) und sind in der Lage, kommunikative Planungsinstrumente gezielt einzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Referat (ersatzweise Bericht) und Bericht (je 50%)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Verbindliche Bauleitplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Fähigkeiten zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage, einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen komplexen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein differenziertes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 135 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Integrierte Stadtentwicklung und Fachplanungen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklungsplanung zu erarbeiten und sie in diese zu integrieren. Sie beherrschen die spezifischen Methoden der Analyse, Zielfindung sowie Leitbild- und Konzeptentwicklung in den jeweiligen sektoralen Feldern.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz, • Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Bildende Kunst
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren • Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen • Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren • eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter, Art des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen - künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen • Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). • Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium:120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

MASTERVERTIEFUNGEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG UND MASTERVERTIEFUNG BESTANDSMANAGEMENT UND STADTMANAGEMENT

Modulname	Profilprojekt in der Mastertiefung NRE
Art des Moduls	Pflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit stehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Sie können Verfahren und Prozesse der Erarbeitung von Planungen und Konzepten und den methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen sicher anwenden.</p> <p>Sie haben fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten etc., vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit ggf. empirische Arbeit (Umfragen, Interviews).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM
Art des Moduls	Pflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, die zur kompetenten und umfassenden Bearbeitung von planerischen Fragestellungen des kleinräumigen Umgangs mit baulich-räumlichen Beständen in der Stadt befähigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über konzeptionelle und umsetzungsorientierte Kompetenzen und sind in der Lage auf der Grundlage des Verständnisses für Verfahren und Prozesse bei der Erarbeitung von Quartierskonzepten eigene Umsetzungskonzepte auf der Ebene des Stadtquartiers zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
Studienleistungen	3 – 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (25 %) und Bericht (75 %)
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses von Veränderungsprozessen in historischen Zentren im Spannungsfeld vielfältiger Ansprüche an die Bewahrung historischen Erbes und einer nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der Zentrumsfunktion. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Methoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes erfolgreich in der Praxis anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadterneuerung im internationalen Kontext
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über Stadterneuerung und Stadtumbau in europäischen und außereuropäischen Ländern. Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowohl unterschiedlicher Planungssysteme und Praktiken als auch besonderer methodischer und inhaltlicher internationaler Thematiken. Die Studierenden sind in der Lage, sich in anderen planerischen Kontexten im Themenfeld von Stadterneuerung und Stadtumbau schnell zurecht zu finden und auf eine mögliche Tätigkeit im internationalen Kontext vorbereitet zu sein.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Bestandsquartieren, die aufgrund ihres Entwicklungshintergrunds umfassenderen städtebaulichen Eingriffen ausgesetzt sind. Sie sind in der Lage, planerisch vertretbare und umsetzungsfähige Konzepte und Strategien für derartige Eingriffe zu entwickeln sowie hierzu geeignete Instrumente insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme zielgerichtet zu nutzen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%), Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Soziale Stadterneuerung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen die Methoden, Strategien und Instrumente der Erneuerung städtischer Quartiere, die sich durch eine konzentrierte sozioökonomische Benachteiligung auszeichnen, insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadumbaus in Deutschland und Europa.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30 %) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von der Funktionsweise und den aktuellen Entwicklungen auf den Immobilienmärkten. Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, interaktiver Nutzung von Hilfsmitteln und Instrumenten mündlicher und schriftlicher Präsentation und verfügen über differenzierte Diskussionsfertigkeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Referat oder Präsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Gesellschaftliche Trends und Kontexte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen und grundlegenden gesellschaftlichen Trends sowie deren Ausdruck in der Struktur und Entwicklung von Städten und Regionen. • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Entwicklung von Analyse- und Prognosemethoden zu sozialen, ökonomischen und kulturellen Trends auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene) sowie deren Verknüpfung und Einbezug in Prozesse des Planens und Entwerfens. • Sie sind in der Lage die Verbindung von Theorie und Empirie, wissenschaftlichen Arbeitens und kritischer Rezeption zu erkennen und anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE , Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist Stadt- und Regionalentwicklung unter Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen zu lernen. Das Nachhaltigkeitsziel ist im konkreten Raum, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in der Stadt- und Regionalentwicklung programmatisch zu fassen, zu operationalisieren und durch Maßnahmen zu verwirklichen. Die Studierenden sind in der Lage aktuelle und generelle Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens auf den Maßstabsebenen von Stadt und Region – vornehmlich im Blick auf entwickelte Industrie- und Wissensgesellschaften - festzustellen. Raumnutzungskonflikte und Lösungsmöglichkeiten zu verstehen und zu bearbeiten und die praktische Bedeutung von Planung und Transformation zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökonomie von Stadt und Region
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel des Moduls ist das Kennenlernen aktueller ökonomischer Tendenzen in Privatwirtschaft, öffentlicher Wirtschaft und Kommunal- und Regionalpolitik sowie die Deduktion und Induktion ihrer räumlichen Auswirkungen. • Die Studierenden kennen vertiefende Methoden der Bewertung raumbezogener Nachhaltigkeitswirkungen sowie Instrumente der nachhaltigkeits- und resilienzorientierten Transformation auf mittleren- und kleinräumigen Maßstabsebenen und sie können Transformationsinstrumente kritisch evaluieren <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Planungsverständnis und Planungsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über planerische Leitbilder, Selbstverständnisse und grundsätzliche Herangehensweisen als Spiegel der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland und Europa im Wandel der Zeit. Sie sind in der Lage eigenständige Positionsbestimmungen zu einem eigenen Selbstverständnis und methodischen Repertoire im Rahmen gesellschaftlicher und räumlicher Transformationsprozesse zu bilden. Sie beherrschen die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien und festigen ihre Methoden- und Fachkompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Anwendung eines Repertoires von Planungsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vertiefung Naturschutzrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung), • die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, • das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung, • das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument. <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Restrukturierung im stadtregionalen Maßstab
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von großräumigen Restrukturierungsprozessen in der Raumentwicklung auf städtischer, stadtregionaler und regionaler Ebene und sind in der Lage, die Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung durch Strategien und Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung sicher anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Vortrag
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Mobilität und Stadttechnik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie vertiefte Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von Mobilitätsentwicklung, Mobilitätsmanagement und integrierter Verkehrsplanung. Sie sind zu einer wissenschaftlich basierten kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Praxis von Mobilitätsstrategien in der Lage.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von Stadt und Region
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung der Fähigkeit, Handlungslogiken unterschiedlicher Akteure auf der Ebene von Quartieren respektive Nachbarschaften zu identifizieren und in ihrem Zusammenspiel zu analysieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Wohnformen und Nachbarschaftsbeziehungen als Schnittstelle von Lebensstilen sowie baulichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Einflüssen zu verstehen und können zielgruppenspezifische Planung und Gestaltung der Wohnungs- und Quartiersentwicklung entwickeln und politisch-rechtliche Fördermodelle anwenden</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadtentwicklung und Wohnen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es wichtige theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Institutionen und Akteure des Wohnungsmarkts und der Wohnungspolitik in ihrer Komplexität und ihren vielfältigen Verflechtungen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über Struktur und Gewichtungen von Angebot und Nachfrage in ausdifferenzierten lokalen Wohnungsmärkten erlangt. Sie verfügen über Kenntnisse zu verschiedenen Instrumenten der kommunalen Wohnungspolitik einschließlich ihrer Potenziale und Grenzen. Zudem sind sie in der Lage, kommunales wohnungspolitisches Handeln als Element nachhaltiger Raumentwicklung sowie von Bestandsentwicklung, Stadtmanagement und Städtebau zu verorten und in integrierte Stadtentwicklungsstrategien einzubinden.</p> <p>Sie verfügen aufgrund der diskursiven Erarbeitung von Lerninhalten über eine erweiterte Kommunikations- und Methodenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokolle zu Diskussionsveranstaltungen oder Vorträgen Dritter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Vortrag
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Grundlagen des Stadtmanagements
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist einen Überblick das Forschungs- und Praxisfeld des Stadtmanagements anhand dreier wesentlicher Begriffe: Akteure, Ressourcen, Prozesse zu vermitteln</p> <p>Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über aktuelle, für das Feld des Stadtmanagements relevante Diskurse, und können anhand der genannten drei Begriffe konkrete Fallbeispiele für das Feld des Stadtmanagements analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Neue Entwicklungen im Stadtmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen beispielhafte zivilgesellschaftlich induzierte Prozesse zu analysieren und sie auf legitimatorische wie prozessbezogene Schwachstellen hin zu bewerten. Sie können Defizite und Risiken einer selbstorganisierten Stadtentwicklung erkennen und dann auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse eigene konzeptionelle Vorschläge zur besseren Inwertsetzung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in der Stadtentwicklung erarbeiten – als Bausteine für ein zivilgesellschaftlich orientiertes Stadtmanagementkonzept für einen konkreten Labor-Ort.</p> <p>Die Übung hat das Ziel, Techniken zu erlernen, die für das Management von Städten essenziell sind. Anhand eines konkreten Raums in Kassel werden die Techniken vermittelt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminaranteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h</p> <p>Übungsteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h</p>
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokollierung der Sitzungen im analytischen Teil (als Beiträge zu einem Seminar-Report) und Ausarbeitung einer Gruppenarbeit im konzeptionellen Teil (mindestens 20 Seiten))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Stadtmanagement im internationalen Kontext
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Das Modul gibt einen Einblick in Prozesse des Stadtmanagements und der Stadtentwicklung in ausgewählten Städten aus unterschiedlichen kulturellen und politischen Kontexten. Die Studierenden kennen die Bedeutung der kulturellen und politischen Kontexte und deren Wirkung auf Stadtentwicklungsprozesse und sind in der Lage an Fallbeispielen einen Prozess zur Lösung einer konkreten Aufgabe an einem ausgewählten Ort zu entwickeln und in internationalen Kontext anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Übung + Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3

MASTERARBEIT

Modulname	Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung(ST/BSM/NRE)
Art des Moduls	Pflichtmodul in S
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage in ihrer Masterarbeit nachzuweisen, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine zielorientierte, vertiefte, wissenschaftliche / planerische Recherche und Analyse durchführen sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse erstellen, • fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anwenden und • selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine schlüssige und konsistente wissenschaftliche Untersuchung, Planung und/ oder Entwurf ableiten und durcharbeiten können. <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen, soziokulturellen und wissenschaftlichen Anforderungen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über stadt- und regionalplanerische und städtebauliche Kontexte einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde praktische und theoretische Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung
Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell)</p> <p>b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloqui-</p>

	ums. Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%
Anzahl Credits für das Modul	30

**Richtlinien des Präsidiums für die Verleihung der akademischen Bezeichnung
„außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ gemäß § 26 HHG
Neufassung vom 08.12.2016)**

Gemäß § 26 HHG i. d. F. vom 30.11.2015 (GVBl. I S. 666) kann die Leitung der Hochschule auf Vorschlag des Fachbereichs und nach Anhörung des Senats Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich nach der Promotion mindestens sechs Jahre in Forschung und Lehre bewährt und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Sinne des § 62 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HHG erbracht haben, die Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ verleihen. Das Präsidium bestimmt zur Ausführung dieser gesetzlichen Regelung folgendes:

1. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kann die Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ verliehen werden, wenn sie sich nach der Promotion mindestens sechs Jahre in Forschung und Lehre bewährt haben („Bewährungsphase“) und zusätzlich die Voraussetzungen der Nr. 2 und 3 erfüllen. Die Lehre muss überwiegend an der Universität Kassel erbracht worden sein.
2. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kann die Bezeichnung verliehen werden, wenn sie mindestens fünf Jahre der Bewährungsphase gemäß Nr. 1 nach der Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen im Sinne des § 62 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HHG zurückgelegt haben. Die Bezeichnung kann ausnahmsweise früher verliehen werden, wenn daran ein besonderes Interesse der Universität besteht, weil zu erwarten ist, dass die Leistungen der Kandidatin oder des Kandidaten in Forschung und Lehre das Profil des Fachbereichs in herausragender Weise ergänzen werden.
3. Ehemaligen Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren kann die Bezeichnung verliehen werden, wenn sie mindestens fünf Jahre der Bewährungsphase nach Nr. 1 nach erfolgreicher Weiterqualifizierung (Zwischenevaluation) zurückgelegt haben. Die Bezeichnung kann ausnahmsweise früher verliehen werden, wenn daran ein besonderes Interesse der Universität besteht, weil zu erwarten ist, dass die Leistungen der Kandidatin oder des Kandidaten in Forschung und Lehre das Profil des Fachbereichs in herausragender Weise ergänzen werden.
4. Bevor der Fachbereichsrat über einen Vorschlag zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin oder außerplanmäßiger Professor“ beschließt, soll das Dekanat eine Prüfung der formellen Voraussetzungen durch die Personalabteilung vornehmen lassen. Anschließend holt das Dekanat über die wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Leistungen der Kandidatin oder des Kandidaten von auswärtigen Professorinnen oder Professoren des betreffenden Fachs oder bei Künstlerinnen und Künstlern ggf. auch von anderen Sachverständigen mindestens zwei Gutachten ein. Widersprechen sich die Gutachten, ist ein weiteres erforderlich. Die Gutachterinnen oder Gutachter sollen frei von persönlichen Bindungen an die Vorgeschlagenen sein und nicht Gutachterin oder Gutachter im Promotions- und/oder Habilitationsverfahren gewesen sein.
5. Die Bewährung in Forschung und Lehre kann angenommen werden, wenn die Gutachten bestätigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Anforderungen erfüllt, die an die Mitglieder der Professorengruppe der Universitäten gestellt werden.

6. Der Vorschlag ist von der Dekanin oder dem Dekan oder einem anderen Mitglied der Professorengruppe zu begründen.
7. In dem Verleihungsvorschlag sind die bisherigen wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen, die Lehrtätigkeit und die Gutachten zu würdigen. Bei nicht an der Hochschule beschäftigten Kandidaten ist der universitäre Charakter ihrer Forschung und Lehre darzustellen.
8. Nach Beschlussfassung im Fachbereichsrat ist der Vorschlag in zweifacher Ausfertigung spätestens drei Wochen vor einer Senatsitzung der Personalabteilung vorzulegen.
Dem Vorschlag sind beizufügen
 - a) die Gutachten,
 - b) ein Schriftenverzeichnis nach dem neuesten Stand, bei Künstlern Verzeichnis der in Museen befindlichen Werke der bildenden Kunst und der öffentlichen Ausstellungen, der eigenen Kompositionen, der öffentlichen Konzerte, Ablichtungen von Kritiken aus Fachzeitschriften oder anerkannten überregionalen Zeitungen, Angabe der verliehenen Kunstpreise oder der Preise bei Wettbewerben,
 - c) ein Verzeichnis der gehaltenen Lehrveranstaltungen,
 - d) ein Verzeichnis betreuter Bachelor- und Masterarbeiten (auch: Diplom- und Magisterarbeiten) sowie der betreuten Promotionen,
 - e) eine Darstellung des Bildungs- und des beruflichen Werdeganges,
 - f) Fotokopien der den beruflichen Werdegang belegenden Urkunden (z.B. Diplom, Promotion, Habilitation),
 - g) Abstimmungsergebnis im Fachbereichsrat; administrativ-technische Mitglieder wirken beratend mit,
 - h) bei einer/einem an der Universität Kassel beschäftigten Kandidatin/Kandidaten eine verbindliche Festlegung (Beschluss des Fachbereichsrats), ob eine Beauftragung mit der selbständigen Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre gemäß § 32 Abs. 4 HHG (Änderung der korporationsrechtlichen Zuordnung) erfolgen soll. Die Grundsätze des Senats vom 18.05.2016 sind dabei zu beachten.
9. Nach Vorprüfung durch die Personalabteilung legt die Präsidentin/der Präsident den Vorschlag dem Senat zur Stellungnahme vor (§ 36 Abs. 2 Ziff. 10 HHG). Die administrativ-technischen Senatsmitglieder wirken beratend mit.

10. Die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ an Persönlichkeiten, die die jeweils geltende gesetzliche Altersgrenze erreicht haben, kommt nicht in Betracht, da diese nicht zur Lehre verpflichtet werden können.
11. „Außerplanmäßige Professorinnen“ oder „Außerplanmäßige Professoren“ sind gemäß § 26 Satz 2 i.V.m. § 25 Abs. 2 Satz 2 HHG berechtigt und verpflichtet, an der Hochschule zu lehren. Da sie zur Lehre verpflichtet sind, bedürfen sie keines Lehrauftrages. Ihre Lehrverpflichtung beträgt in der Regel zwei Semesterwochenstunden.
12. Wer gemäß § 26 i. V. m. § 25 Abs. 2 Satz 3 HHG ohne Zustimmung des Fachbereichsrats oder ohne wichtigen Grund zwei aufeinanderfolgende Semester keine Lehrtätigkeit ausübt, verliert das Recht, die akademische Bezeichnung zu führen, es sei denn, sie oder er hat die jeweils geltende gesetzliche Altersgrenze bereits erreicht.
Die Dekanin oder der Dekan ist verpflichtet, die Präsidentin oder den Präsidenten zu informieren, wenn die außerplanmäßige Professorin oder der außerplanmäßige Professor die Lehrverpflichtung nicht erfüllt. Die Leitung der Hochschule stellt den Verlust des Rechts, die Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ zu führen, fest und teilt dies der oder dem Betroffenen durch Bescheid mit.
13. Die Leitung der Hochschule kann die Verleihung der akademischen Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ oder „außerplanmäßiger Professor“ gemäß § 27 Satz 1 HHG auch widerrufen, wenn sie durch Täuschung erworben wurde oder nach ihrer Verleihung alte oder neue Tatsachen bekannt werden, die ihre Verleihung ausgeschlossen hätten. Dies gilt insbesondere bei nachgewiesenem Verstoß gegen die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, bei Handlungen, die bei Beamten die Verhängung von Disziplinarmaßnahmen oder den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hätte oder vergleichbar relevantem Fehlverhalten, wenn die Befürchtung besteht, dass das Ansehen der Universität Kassel beschädigt wird. Der Senat muss dem Widerruf zustimmen.
14. Die Neufassung der Richtlinien tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft. Die Richtlinie in der Fassung vom 08.06.2015 tritt an diesem Tag außer Kraft.

Kassel, den 8. Dezember 2016

Der Präsident
Prof. Dr. Reiner Finkeldey

Satzung über die Gewährung einer Professur auf Lebenszeit an der Universität Kassel im „Tenure Track-Verfahren“ vom 08. Dezember 2016

Vorbemerkung

Das Hessische Hochschulgesetz (HHG - i.d.F. v. 30.11.2015) eröffnet in § 61 Abs. 6 HHG die Möglichkeit, für eine nach § 61 Abs. 5 HHG befristete Übertragung einer Professur nach Ablauf des Befristungszeitraums eine dauerhafte Übertragung vorzusehen, sofern in der Ausschreibung der Stelle auf die Umwandlungs- oder Entfristungsmöglichkeit hingewiesen worden ist (**Professur mit Tenure Track nach § 61 Abs. 6 HHG**). Zudem kann gemäß § 64 Abs. 1 HHG im Rahmen der Einstellung auf eine Professur auf Zeit die dauerhafte Übertragung einer Professur einer höheren Besoldungsgruppe für den Fall zugesagt werden, dass sich die Professorin oder der Professor in einer höchstens sechsjährigen Beschäftigungsphase für die zugesagte Professur bewährt hat (**Professur mit Entwicklungszusage**).

Bei der erstmaligen Verleihung einer Professur kann außerdem gemäß § 64 Abs. 3 HHG bei der vorerst befristeten Einstellung die dauerhafte Übertragung einer Professur derselben oder einer höheren Besoldungsgruppe für den Fall zugesagt werden, dass sich die Professorin oder der Professor in einer höchstens sechsjährigen Beschäftigungsphase durch Erbringung der zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen nach § 62 Abs. 2 Nr. 1 HHG bewährt hat (**Qualifikationsprofessur mit Entwicklungszusage**).

Aus Gründen der Lesbarkeit werden in der Satzung die Begriffe Fachbereich, Fachbereichsrat und Dekanat verwendet, hiermit sind zugleich die Kunsthochschule und ihre Gremien Kunsthochschulrat und Rektorat angesprochen.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung findet Anwendung für Professorinnen und Professoren auf Zeit i. S. von § 61 Abs. 6 HHG und § 64 HHG, denen eine Professur auf Lebenszeit in Aussicht gestellt wird („Tenure Track-Verfahren“).
- (2) Soll ein „Tenure Track-Verfahren“ für eine Professur gewährt werden, so ist dies bereits in der Ausschreibung darzulegen. Die Ausschreibung erfolgt öffentlich und in der Regel international.
- (3) Vor Ausschreibung der Professur ist die ressourcielle dauerhafte Fortführung - bei positiver Evaluation - durch Präsidiumsbeschluss festzulegen.

§ 2 Verfahren zur Übertragung einer Professur auf Lebenszeit

- (1) Die Übertragung einer Professur auf Lebenszeit setzt eine qualitätsgesicherte positive Evaluation unter externer Begutachtung mit einer Empfehlung zur Verstetigung der Professur bei Bewährungsfeststellung voraus. Die Evaluierung dient der Überprüfung, ob die bei der Berufung definierten Leistungen erbracht wurden und ob die für die jeweilige dauerhafte Professur notwendige fachliche und pädagogische Eignung vorliegt.
- (2) Die Kriterien zur Bewährungsfeststellung für die Tenure-Evaluation sind bei der Berufung schriftlich durch den Präsidenten darzulegen. Sie werden im Benehmen mit dem Dekanat festgelegt.
- (3) Während der Tenure-Phase wird den nach § 64 HHG berufenen Professorinnen und Professoren ein Mentorat zur Beratung und Unterstützung zur Seite gestellt. Dieses besteht aus einer Professorin und

einem Professor, wobei eine Mentorin/ein Mentor nicht Mitglied des eigenen Fachbereichs ist. Mindestens alle zwei Jahre findet ein Status- und Beratungsgespräch zwischen der Professorin/dem Professor, der Dekanin/dem Dekan des jeweiligen Fachbereichs und dem Mentorenteam statt. Das Gespräch soll auch einer Orientierung für den weiteren Karriereweg dienen. Die Zuständigkeit für die Etablierung und Durchführung liegt beim Dekanat.

§ 3 Einleitung des Evaluationsverfahrens und Einrichtung einer Evaluierungskommission

- (1) Der Präsident eröffnet spätestens 4,5 Jahre nach Dienstantritt das Evaluationsverfahren, indem er die Professorin/den Professor bittet, einen Eigenbericht vorzulegen. Das Ergebnis zur Übertragung einer Professur auf Lebenszeit soll spätestens acht Monate vor Ende des jeweiligen Befristungszeitraums vorliegen. Bei Inanspruchnahme der Verlängerungsoption gemäß § 9 ist die Eröffnung des Verfahrens zeitlich entsprechend anzupassen.
- (2) Im Einvernehmen mit dem Präsidenten wird vom Dekanat eine Evaluierungskommission eingerichtet und die/der Vorsitzende bestellt. In der Regel soll diese Funktion von einem auswärtigen Mitglied wahrgenommen werden. Die Kommission setzt sich aus fünf Mitgliedern der Professorinnen-/Professorengruppe (darunter zwei externe fachaffine Professorinnen/externe Professoren und eine Professorin/ein Professor eines weiteren Fachbereichs der Universität Kassel), zwei wissenschaftlichen Mitgliedern und zwei Studierenden zusammen. Bei der Besetzung ist § 13 HGIG zu berücksichtigen. Die Frauenbeauftragte und die/der Senatsbeauftragte sind in das Verfahren einzubeziehen. Bei der Zusammensetzung der Evaluierungskommission ist zu beachten, dass die Mitglieder frei von persönlichen Bindungen an die Professorin/den Professor sind, um eine Besorgnis der Befangenheit im Verfahren auszuschließen. Ob eine Besorgnis der Befangenheit gegeben ist, entscheidet der Präsident. Dabei finden die Befangenheitsregeln der DFG Anwendung.

§ 4 Erstellung des Eigenberichts der Professorin/des Professors

Im Eigenbericht legt die Professorin/der Professor insbesondere ihre/seine bisherigen und geplanten Tätigkeiten in Forschung und Lehre, bei der Nachwuchsförderung sowie der Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung dar. Dabei ist auf in der Berufungsvereinbarung genannte Kriterien zur Bewährungsfeststellung einzugehen. Der Selbstbericht soll maximal 15 Seiten (ohne Anlagen) umfassen und folgende Aspekte thematisieren:

- Angaben zu Forschungsaktivitäten:
 - Darstellung des Forschungsprofils des Fachgebiets und der Forschungsergebnisse
 - Benennung von Forschungs Kooperationen
 - Bezug zu Festlegungen gemäß Berufungsvereinbarung
 - Darstellung der zukünftigen Forschungsstrategie und konkreter Forschungsvorhaben
- Angaben zu Lehraktivitäten:
 - Darstellung der Lehrkonzeption des Fachgebiets
 - Darstellung der Einbindung und Beteiligung an Studiengängen
 - Bezug zu Festlegungen gemäß Berufungsvereinbarung
 - Erläuterung der Lehrformen

- Darlegung der Aktivitäten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses:
 - Angaben zu Anzahl und Fortschritt von Promovierenden sowie von Post-Doktoranden
 - Beteiligung an Promotionsprogrammen
 - Bezug zu Festlegungen gemäß Berufungsvereinbarung

- Angaben zu sonstigen relevanten Tätigkeiten:
 - Darlegung der Aktivitäten zum Wissens- und Technologietransfer
 - Darstellung der Aktivitäten zur Internationalisierung und Gleichstellung
 - Darlegung der Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung
 - Angaben zur Mitarbeiter-Vorgesetzten-Situation im Fachgebiet
 - Darlegung der Aktivitäten zur eigenen Weiterbildung

Dem Bericht beizufügen sind:

- Berufungsvereinbarung
- Lebenslauf mit einer Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Publikationsliste
- Auflistung der Forschungsanträge und der eingeworbenen Drittmittel
- ein Verzeichnis der Vorträge und Gastaufenthalte
- Angaben zur Gutachtertätigkeit sowie zu Auszeichnungen und Preisen
- Verzeichnis der abgehaltenen Lehrveranstaltungen/studentische Lehrveranstaltungsbeurteilungen
- Auflistung der Betreuung von Abschlussarbeiten

Der Eigenbericht ist beim Dekanat einzureichen.

§ 5 Abhaltung eines hochschulöffentlichen Fachvortrags

Im Rahmen des Evaluationsverfahrens hält die Professorin/der Professor einen hochschulöffentlichen Fachvortrag vor der Evaluierungskommission im Umfang von mindestens 30 Minuten mit anschließender Diskussion ab. Hierzu lädt die Dekanin/der Dekan ein.

§ 6 Bericht der Evaluierungskommission unter Einbeziehung externer Gutachterinnen und Gutachter

- (1) Die Kommission hat die Aufgabe, die Leistungen der Professorin/des Professors zu würdigen und eine Empfehlung hinsichtlich der Bewährungsfeststellung abzugeben. Die in der Berufungsvereinbarung genannten Kriterien bilden einen wesentlichen Maßstab für die Beurteilung der Bewährung. Es ist eine Gesamtbetrachtung der Bewährungskriterien vorzunehmen. Die Kommission legt zudem dar, ob die für die dauerhafte Professur notwendige fachliche und pädagogische Eignung vorliegt.
- (2) Die Evaluierungskommission benennt zwei externe sachverständige Gutachterinnen oder Gutachter, die um eine Stellungnahme zu den erbrachten wissenschaftlichen Leistungen gebeten werden. Bei der Auswahl der Gutachterinnen/Gutachter sind die Befangenheitsregeln der DFG zu beachten. Den Gutachterinnen oder Gutachtern ist der Eigenbericht der Professorin/des Professors mit allen Anlagen (v. a. Berufungsvereinbarung inklusive der Kriterien zur Bewährungsfeststellung) zur Verfügung zu stellen.

- (3) Die Evaluierungskommission fordert von der zuständigen Studiendekanin/dem zuständigen Studiendekan eine im Benehmen mit dem Dekanat zu verfassende schriftliche Stellungnahme zur Bewertung der Lehrleistungen an. Hierbei sind die Ergebnisse der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilungen zu berücksichtigen.
- (4) Die Evaluierungskommission berät über die Bewährung der Professorin/des Professors anhand der Berufungsvereinbarung, des Eigenberichts, der Gutachten, des abgehaltenen Fachvortrags im Rahmen des Evaluationsverfahrens und der Stellungnahme der Studiendekanin/des Studiendekans zu den Lehrleistungen. Sie legt ihre Evaluationsempfehlung dem Dekanat in einem Bericht vor und gibt eine Empfehlung ab, ob die Bewährung der Professorin/des Professors festgestellt werden kann.

Der Bericht der Evaluierungskommission soll insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- Rahmenbedingungen der Evaluation (Zusammensetzung der Kommission, Arbeitsweise, Gutachterinnen/Gutachter)
- Kriterien und Maßstäbe der Bewertung
- Stand und Perspektive der zentralen Forschungsvorhaben, dokumentierte Forschungsergebnisse
- Kooperationen innerhalb wie außerhalb der Universität Kassel
- Erfüllung der Aufgaben in der Lehre
- Aktivitäten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Leistungen im Bereich Wissens- und Technologietransfer
- Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung und in weiteren Tätigkeitsfeldern
- Bewertung des hochschulöffentlichen Fachvortrags
- Kompetenz bei der Personalführung
- Zusammenfassende Bewertung und Empfehlung zur Bewährungsfeststellung: Vor allem auf Grundlage der in der Berufungsvereinbarung genannten Kriterien zur Feststellung der Bewährung, bei Qualifikationsprofessuren mit Entwicklungszusage unter anderem auf Grundlage der erbrachten zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen gemäß § 62 Abs. 2 Nr. 1 HHG

Werden konkrete Ziele aus der Berufungsvereinbarung überwiegend nicht erfüllt, bedarf es einer gesonderten Begründung durch die Kommission, wenn diese empfiehlt, die Bewährung dennoch festzustellen.

- (5) Die Empfehlung der Evaluierungskommission hinsichtlich der Bewährungsfeststellung ist der Dekanin/dem Dekan vorzulegen. Sie/er legt sie dem Fachbereichsrat zur Abstimmung über den Vorschlag an den Präsidenten gem. § 7 Abs. 1 S. 1 vor.
- (6) Die Unterlagen werden zusammen mit einer Stellungnahme der Dekanin/des Dekans, insbesondere auch zur Wahrnehmung der Dienstaufgaben der Professorin/des Professors im Fachbereich, beim Präsidenten eingereicht.

§ 7 Entscheidung über die Bewährungsfeststellung

- (1) Der Präsident entscheidet nach Vorlage der Unterlagen und dem begründeten Vorschlag des Fachbereichs über die Feststellung der Bewährung. Dabei kann er im Bedarfsfall weitere Entscheidungsgrundlagen heranziehen. Die Gewährung von Tenure setzt ein positives Votum des Fachbereichsrats

und eine Stellungnahme des Senats voraus. Beabsichtigt der Präsident eine hiervon abweichende Entscheidung zu treffen, erhalten der Fachbereichsrat und der Senat hierzu Gelegenheit zur Stellungnahme.

- (2) Der Professorin/dem Professor wird die Entscheidung über das Ergebnis der Evaluation und zur Bewährungsfeststellung durch den Präsidenten mitgeteilt.
- (3) Nach positiver Bewährungsfeststellung wird mit Ablauf der bestehenden Befristung das jeweilige Beschäftigungsverhältnis der Professorin/des Professors mit ihrer/seiner Zustimmung entfristet und ihr/ihm eine gleichwertige Professur (Professur mit Tenure Track nach § 61 Abs. 6 HHG) bzw. ihr/ihm eine höherwertige Professur (Professur mit Entwicklungszusage) bzw. eine gleich- oder höherwertige Professur (Qualifikationsprofessur mit Entwicklungszusage) unbefristet übertragen.
- (4) Bei negativer Bewährungsfeststellung endet das Beschäftigungsverhältnis der Professorin/des Professors nach Ablauf der Befristungsdauer. In diesem Fall sind der Professorin/dem Professor in einem persönlichen Gespräch mit der Dekanin/dem Dekan und einem Präsidiumsmitglied die Gründe zu erläutern. Über dieses Gespräch ist ein Protokoll zu erstellen.
- (5) Bei negativer Tenure-Evaluation gewährt die Universität auf Antrag der Professorin/des Professors im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten eine weitere Beschäftigung von bis zu einem Jahr.

§ 8 Abweichung in Ausnahmefällen

Von der Durchführung eines Evaluationsverfahrens kann abgesehen werden, sofern ein vergleichbarer externer Ruf einer anderen Universität vorliegt und eine zeitnahe Entscheidung zur Rufabwehr erforderlich ist. Die Entscheidung trifft der Präsident im Einvernehmen mit dem Dekanat, nach Stellungnahme des Fachbereichsrats. Die Frauenbeauftragte und die/der Beauftragte des Senats für Berufsangelegenheiten sind über das Verfahren zu informieren.

§ 9 Besondere Bestimmungen zur Beteiligung am Bund-Länder-Programm „Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“

Bei Geburt oder Adoption eines Kindes kann, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses um ein Jahr pro Kind, insgesamt um maximal zwei Jahre, auf Antrag bewilligt werden.

§ 10 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 08. Dezember 2016

Der Präsident
Prof. Dr. Reiner Finkeldey